

# Vogelkundlicher Jahresbericht

für die Region Main – Rhön

2013

Rundbrief Nr. 36  
der  
Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft  
Unterfranken Region 3



Ausgabe 2014

Dieser Rundbrief umfasst den Beobachtungszeitraum vom 1.1.2013 bis 31.12.2013. Die aufgeführten Beobachtungsdaten stellen im allg. Randdaten oder besonders bemerkenswerte Daten dar. Das vollständige und aktuelle Datenmaterial kann abgerufen werden für unser Arbeitsgebiet: (Region 3) unter [www.naturgucker.de/oag-unterfranken3](http://www.naturgucker.de/oag-unterfranken3)

Die Arge hat die Konto-Nr. 625517 bei der Sparkasse Schweinfurt, BLZ 793 501 01, für Spenden sind wir dankbar!

Liste der Beobachter, die in diesem Rundbrief genannt werden.

(Die vollständige Liste der Mitarbeiter befindet sich in der Geschäftsstelle)

AN	Najak, Angela	KHK	Kolb, Karl-Heinz
DF	Fünfstück, Dieter	KS	Schwarz, Karl
DHu	Hußlein, Dietlind	LK	Kranz, Lothar
DS	Scheffler, Daniel	MS	Schraut, Michael
EH	Hetterich, Edgar	MF	Franz, Matthias
EP	Prowald, Erich	OJ	Jungklaus, Oskar
FH	Heiser, Friedrich	RJ	Jahn, Rainer
GK	Kleinschrod, Gerhard	RK	Kiesel, Ralf
HV	Vorberg, Harald	SWi	Willig, Siegfried
HS	Schödel, Horst	TK	Kuhn, Thomas
JU	Urban, Johannes	UP	Pfriem-Finckenstein, Udo
KB	Bell, Klaus-Peter	UW	Wächtler, Uta
KG	Günzel, Karl	WKO	Kortner, Wolfgang
KR	Roth, Konrad	WO	Omert, Wolfgang

Abkürzungen der häufiger genannten Orte und Beobachtungsgebiete,

ihre Lage in Quadranten der Topograf. Karte 1:25000 (TK 25), sowie die betr. Landkreise

<b>Kürzel</b>	<b>Ortsbezeichnung</b>	<b>TK-Nr./Raster</b>	<b>Landkr..</b>
As	Altsee, Gem. Mönchstockheim	6028/3	SW
AuBa	Augsfelder Baggersee	5929/3	HAS
BA	Landkreis Bamberg	-----	-----
BuFo	Bundorfer Forst	5728/4	HAS
DbS	Diebacher Schilf (bei Hammelburg)	5825/3	KG
El	Elmuß (Gem. Röthlein)	6027/1	SW
ES	Ellertshäuser See	5828/1,3	SW
FgO	Feuchtgebiet bei Ostheim an der B 303	5829/3	HAS
GA	Grafenrheinfelder Altmain (Gem. Bergrheinfeld)	6027/1	SW
GäBa	Gädheimer Baggersee	5928/3	HAS
GaS	Vogelschutzgebiet (VGS) Garstadt <i>Hinweis s .unten</i>	6027/1	SW
GBaN	Grafenrheinfelder Baggerseen N Grafenrheinfeld	5927/3	SW
GBaO	Grafenrheinfelder Baggerseen E Grafenrheinf.(= Sauer-	5927/3	SW
GBaNO	Grafenrheinfelder Baggersee Nordost	5927/3	SW
GEO	Gerolzhofen	-----	-----
GHo	Garstadter Holz (unteres: uGHo, oberes: oGHo)	6027/1	SW
HA	Haßfurter Altmain (= Sichelsee)	5929/3	HAS
HAS	Haßfurt (Lkr. HAS Landkreis Haßberge)	-----	-----
HWi	Herlheimer Wiesen	6027/3	SW
HeiBs	Bauernsee bei Heidenfeld	6027/1	SW

<b>Kürzel</b>	<b>Ortsbezeichnung</b>	<b>TK-Nr./Raster</b>	<b>Landkr..</b>
HeiWS	Wilder See bei Heidenfeld (Dorfsee)	6027/1	SW
Hes	Herrensee (Gem. Kleinrheinfeld)	6028/1	SW
HFBa	Haßfurter Baggersee beim Flugplatz (= Gr. Wörth)	5929/3	HAS
HiBa	Hirschfelder Baggersee	6027/1	SW
HMBa	Haßfurter Baggersee am Mooswäldchen	5929/3	HAS
HoBa	Horhausener Baggersee	5928/4	HAS
Hö	Höllental N Schweinfurt	5927/2	SW
HöS	Hörnauer See (Gem. Gerolzhofen)	6027/4	SW
HöWa	Hörnau-Wald (Gem. Gerolzhofen, Sulzheim, Bränn-)	6027/4	SW
IPM	Industriepark Maintal	5927/3	SW
IrmWi	Wiesen bei Irmelshausen/Grabfeld	5628/2	NES
KG	Bad Kissingen (Lkr. KG Landkreis Bad Kissingen)	-----	-----
KnBa	Knetzgauer Baggersee (= Hochreinsee)	5929/3	HAS
KT	Kitzingen (Lkr. KT Landkreis Kitzingen)	-----	-----
LiWi	Lindacher Schleifwiesen	6027/3	SW
LR	Lange Rhön	5426/3 u. 5526/1	NES
MBa	Mainsondheimer Baggersee	6772/1	KT
MSP	Landkreis Main-Spessart	-----	-----
NaWi	Nassacher Wiesen	5828/2	HAS
NES	Bad Neustadt (Lkr. NES Landkreis Rhön-Grabfeld)	-----	-----
NsG	Neuer See, Gem. Gerolzhofen	6128/1	SW
NsM	Neusee, Gem. Mönchstockheim	6028/3	SW
OBa	Oberthereser Baggersee	5928/4	HAS
ReiHöh	NSG Reiterswiesener Höhe	5826/2	KG
ReiWa	Reichmannshäuser Wald	5828/3	SW
RöBa	Röthleiner Baggersee	6027/1	SW
SaBa	Sander Baggersee	5929/3,4;6029/2	HAS
SchwBa	Schwarzenauer Baggersee	6127/3	KT
Schws	Schwanensee (Gem. Alitzheim)	6027/4	SW
SchoBu	Schonunger Bucht	5927/2,4	SW
SER	Schnackenwerth-Ettlebener Riedwiesen	5926/4	SW
SoBa	Sommeracher Baggersee	6127/3	KT
StD	Main-Staustufe Dettelbach	6227/1	KT
StG	Main-Staustufe Garstadt	6027/1	SW
StKn	Main-Staustufe Knetzgau	5929/3	HAS
StLi	Main-Staustufe Limbach	6029/2	HAS
StOtt	Main-Staustufe Ottendorf	5928/3	HAS
StSW	Main-Staustufe Schweinfurt	5927/3	SW
StVo	Main-Staustufe Volkach	6127/3	KT
StWi	Main-Staustufe Wipfeld	6027/3	SW
SS	Sennfelder Seen	5927/3	SW
SuGi	NSG Sulzheimer Gipshügel	6027/2	SW
SuWa	Sulzheimer Wald	6028/1	SW
SW	Schweinfurt (Lkr. SW Landkreis Schweinfurt)	-----	-----
SWa	Schwebheimer Wald	5927/3	SW
SWBa	Schweinfurter Baggersee (=Badesee)	5927/3	SW
UU	Unterer Unkenbach Heidenfeld - Mündung	6027/1	SW
UA	Untereuerheimer Altmain	5928/3	SW
VoBa	Volkacher Baggerseen	6127/1	KT

<b>Kürzel</b>	<b>Ortsbezeichnung</b>	<b>TK-Nr./Raster</b>	<b>Landkr..</b>
WaSW	Wehranlagen bei Schweinfurt	5927/1,3	SW
ZA	Zeiler Altmain	5929/3	HAS
ZAu	Baggersee in der Zeiler Au und Umgebung	5929/3	HAS
ZBa	Zeiler Baggersee	5929/3	HAS
ZBu	Zeiler Bucht, östl. AB-Zubringer	5929/3	HAS
ZiBa	Ziegelangerer Baggersee	6029/2	HAS
<b>Ortsbezeichnungen in der Rhön</b>			
KOH	Klärteiche Ostheim/Rhön	5527/1	NES
KST	Klärteiche Stetten/Rhön	5526/2	NES
KUW	Klärteiche Unterweißenbrunn	5626/1	NES
KWB	Kläranlage Waldberg/Rhön	5625/4	NES
MA	Michelau/Rhön (hMa=hintere, mMA=mittlere MA)	5526/4	NES
OE	Oberelsbach	5526/4	NES
SPO	Steinsammelplatz Oberelsbach	5526/4	NES
STS	Stausee Schwickershausen/Thüringen	5528/1	MGN
TU	Teiche Urspringen	5526/2	NES
<b>Weitere Beobachtungsorte:</b>			
	Maibach	5927/1	SW
	ND Erlach	6027/3	SW
	St. Ludwig	6027/3	SW
	Dreisaale (Hammelburg)	5825/3	KG
	Obersinn	5823/2	MSP
	Großwenkheim	5727/2	KG
	Irmelshausen	5628/2	NES
	Windheim (NW Münnertstadt)	5926/2	KG
	Kt Nüdlingen	5726/4	KG

#für das 240 ha große Gebiet „GaS“ sind, um Überschneidungen der gemeldeten Daten zu vermeiden – vor allem bei Brutvögeln –, detaillierte Bezeichnungen eingeführt (vergl.Karte in Rundbrief Nr. 16)

GaS/SaW	= See am Wegkreuz	GaS/VLs	= Vorderer Lackensee
GaS/Swi	= Scherwiesen	GaS/MLs	= Mittlerer Lackensee
GaS/Wis	= Weihensee	GaS/OLs	= Oberer Lackensee
GaS/Wns	= Wendtsee	GaS/HLs	= Hinterer Lackensee
GaS/Whs	= Wehrsee	GaS/Lt	= Lackenteich
GaS/Sgs	= Seggensee	GaS/VLh	= Vorderes Lackenholz
GaS/Sls	= Schleiersee	GaS/HLh	= Hinteres Lackenholz
GaS/Sts	= Storchensee	GaS/OW	= Ohe-Wäldchen
GaS/Uks	= Unkensee	GaS/OS	= Ohe-See
GaS/Trs	= Trichtersee	GaS/OFO	= Ohe-Feuchtwiesen Ost
GaS/Kgm	= Kleingewässermosaik	GaS/OFN	= Ohe-Feuchtwiesen Nord
GaS/IK	= Hergolshäuser Wiesen (im Kies)	GaS/OFS	= Ohe-Feuchtwiesen Süd
GaS/Ks	= Kleidersee	GaS/ULF	= Untere Lacke-Feuchtwiese
GaS/Bas	= Bananensee	GaS/OLF	= Obere Lacke-Feuchtwiese
GaS/Us A-F	= Urseen A-F, s.Karte	GaS/Hw	= Holzwiesen
GaS/OwS	= Ochsenwasen-See	GaS/BB	= Beuerlein-Biotop

Weitere häufig vorkommende Abkürzungen:

Bv	= Brutvogel	PK	= Prachtkleid
Bpl	= Brutplatz	ÜK	= Übergangskleid
Bp	= Brutpaar(e)	NSG	= Naturschutzgebiet
Wg	= Wintergast	ND	= Naturdenkmal
Üw	= Überwinterer	LSG	= Landschaftsschutzgebiet
Dz	= Durchzügler	GLB	= Geschützter Landschaftsbestandteil
♂	= Männchen	MPF	= Monitoring-Probefläche
♀	= Weibchen	E	= Osten bzw. östlich
Ind	= Individuum bzw. Individuen	N	= Norden bzw. nördlich
pull	= Dunen- bzw. Nestjunge(s)	W	= Westen bzw. westlich
juv	= Jungvogel im Kontur- gefieder bzw. flügge	S	= Süden bzw. südlich
immat	= noch nicht ausgefärbt	Kt	= Klärteich(e)
ad	= Altvogel	TÜp	= Truppenübungsplatz
dj	= diesjährig	Ba	= Baggersee
W	= Winter ( 1.W, 2.W, ...)	FA	= Fostamt
SK	= Schlichtkleid	WVZ	= internat. Wasservogelzählung
DDA	= Dachverband Deutscher Avifaunisten	o.E.	= ohne Erfolg
VIB	= VogelInfoBayern (E-Mail-Service)	(Ds) hinter dem Artnamen=Anzahl Daten- sätze, d.h. Meldungen, <b><u>nicht Individuen!</u></b>	

## Wetter und Vögel

## D. Hußlein

Nach einem milden Januar sollte eigentlich im Februar der Frühling kommen, aber statt wärmer wurde es immer kälter.

Für die Vogelwelt ausschlaggebend war die ungewohnte Kälte im Monat März - der Jahrhundert-Märzwinter (Temp.: 1,5°C, Soll 4°C)!

Herr Zieger berichtete vom 16. März, dass der wieder zurückkehrende Schnee viele im Zug befindlichen Vögel hart getroffen hat. In den Saalewiesen verharrten im Schnee und im Nachtfrost Kiebitze, Goldregenpfeifer und suchten dann tagsüber in den von der Sonne aufgetauten feuchten Wiesen nach Nahrung. Herr Schraut meldet von den Osterferien (23.3.– 6.4.2013) große Kälte und überall im Neustädter Bereich Zahlen von 10 000 – 15 000 Kiebitzen, dazwischen viele Goldregenpfeifer, auch ungewöhnlich viele Blässgänse über das Gebiet verteilt.

Die Kiebitze in Nord- und Mittelhessen wichen in für sie minderwertige Biotope aus, um in wenigstens teilweise schneefreien Bereichen nach Fressbarem zu suchen.

Singvögel kehrten zum Teil 2 -3 mal um, d.h. sie wichen wieder nach SW aus. Bei Kurzstreckenziehern verzögerte sich ihre Ankunft um 3 Wochen, bei einigen Langstreckenziehern (z.B.: Schwalben) um 2 – 3 Wochen. Andere Langstreckenzieher kamen ohne Verzögerung zurück wie z.B. der Kukuck.

Aber insgesamt brachte der März eine Ausnahmesituation, die von der Flexibilität der Vögel in plötzlichen Notsituationen zeugt.

Im April ging es gleich vom Winter in den Sommer über, allerdings nur kurz. Trotz starken Frostes am Anfang waren die Schäden bei den Pflanzen begrenzt. Vom 11. März bis 8. April erreichten die Tagestemperaturen nicht einmal 10°C, also Winter aber ohne Schnee. Am 14. April wurden erstmals 20°C gemessen. Gleichzeitig setzte große Dürre zwischen 2 nassen Abschnitten am Anfang und am Ende des Monats ein.

Gravierend für die Vogelwelt war der Mai. Er war zu kalt, zu nass, zu wenig Sonne.

Der Anfang des Monats war warm (Max. am 6. Mai 35°C), aber gegen Ende des Monats wurde es statt wärmer kälter. Aber am schlimmsten waren die Regenfluten mit 155,1 mm (ein Rekord gegen-

über 1984 133,6 mm und überhaupt seit Beginn der Aufzeichnungen 1952). Dennoch: Oberfranken bekam noch mehr Niederschläge. Für das sonst so regenarme Schweinfurt waren die Niederschläge extrem hoch, vor allem zwischen dem 26. Mai und dem 1. Juni allein 92,1 mm; wieder in einer Zeit, in der der Ortolan seine Eier legt und die Jungen schlüpfen. Die Zukunft wird zeigen, wie sich diese hohen Niederschläge auf die Population auswirken.

Vom Juni wird gemeldet, dass es überall schüttet, nur in Schweinfurt war es zu trocken. Mit niedrigen Temperaturen und viel Regen begann der Juni. Dann wurde es kurzzeitig etwas wärmer. Nach einem nochmaligen Temperatursturz setzte am 17. Juni große Hitze ein (über 30°C). Nach 4 Tagen war alles vorbei – es wurde wieder kalt.

Insgesamt also sehr wechselhaft.

Im Internet war nachzulesen, dass überall (z.B. Loisach-Kochelsee-Mooren, im Hühnermoos, in den Ammerwiesen und Raistiger Wiesental, am Chiemsee insgesamt) durch die katastrophalen Überschwemmungen bei den Wiesenbrütern massive Verluste zu beklagen waren. Vor allem Arten, die jetzt größere Junge zu versorgen hatten (auch außerhalb der direkt betroffenen Gebiete entlang von Bächen und Gräben), entstand die Schwierigkeit, bei der Kälte und dem Dauerregen Nahrung zu finden und die Jungen vor Auskühlung zu schützen.

Aus eigener Beobachtung kann ich berichten, dass ein junger Kiebitz in den Herlheimer Wiesen zwischen Wasserlachen auf herausragenden Erdschollen herumlief. Er sah nicht sehr "glücklich" aus !. Da der Bestand vom Kiebitz in unserem Gebiet in den letzten 3 Jahrzehnten massiv eingebrochen ist (um 80 %), wäre es eine Katastrophe, wenn die wenigen Jungtiere nicht überlebt hätten.

Der Juli gehörte zu den wärmsten und trockensten Julimonaten, d.h. es herrschte Hitze und anhaltende Dürre. Auch der August verabschiedete sich wie der gesamte Sommer zu warm, zu trocken und sehr sonnig.

Nach dem total verregneten Mai verliefen also die 3 Sommermonate (Juni, Juli, August) zu trocken. Zwar scheint die Endsumme der August-Niederschläge von 51,2 mm gar nicht so wenig (Soll 64 mm), aber dazu trug vor allem der Dauerregen am 25. / 26. August mit 23,3 mm bei.

Man sieht daraus, dass oft nicht die Gesamtmenge ausschlaggebend ist, sondern die Verteilung.

Die Feldmäuse – unsere häufigste Mäuse-Art – sind nicht nur *gegen Nässe* (wie im Mai) empfindlich, sondern auch Sommertrockenheit kann zur Bestandsabnahme führen, weil die Feldmaus einen relativ hohen Wasserbedarf hat. Ebenso wie die Verteilung von Überschwemmungen und Dürren sind auch die Populationsdichten der Feldmaus regional verschieden. Greife, deren Hauptnahrung die Feldmäuse sind, leiden unter einem Mangel an Feldmäusen enorm. Im Vergleich zu vergangenen Jahren waren in den Wintermonaten 2012/ 2013 viel weniger Mäusebussarde und Turmfalken – unsere so üblichen Greife – festzustellen gewesen.

Auch der Oktober war zu nass und zu warm: 10,25°C (Soll 9,1°C); Niederschlag: 59,7 mm (Soll 44 mm)

Trotz des Hochdruckgebietes aus dem Mittelmeer und Nordafrika schienen die Rotmilane dem Zugdrang nicht widerstehen zu können. Denn auch am 16.10.13 zogen trotz ordentlichem Gegenwind mit 3–4 (5) Windstärken und bei Temperaturen um die 10°C an die 100 Rotmilane innerhalb einer Stunde durch das Lahntal bei Marburg, so der Vogelkundler Christian Heuck.

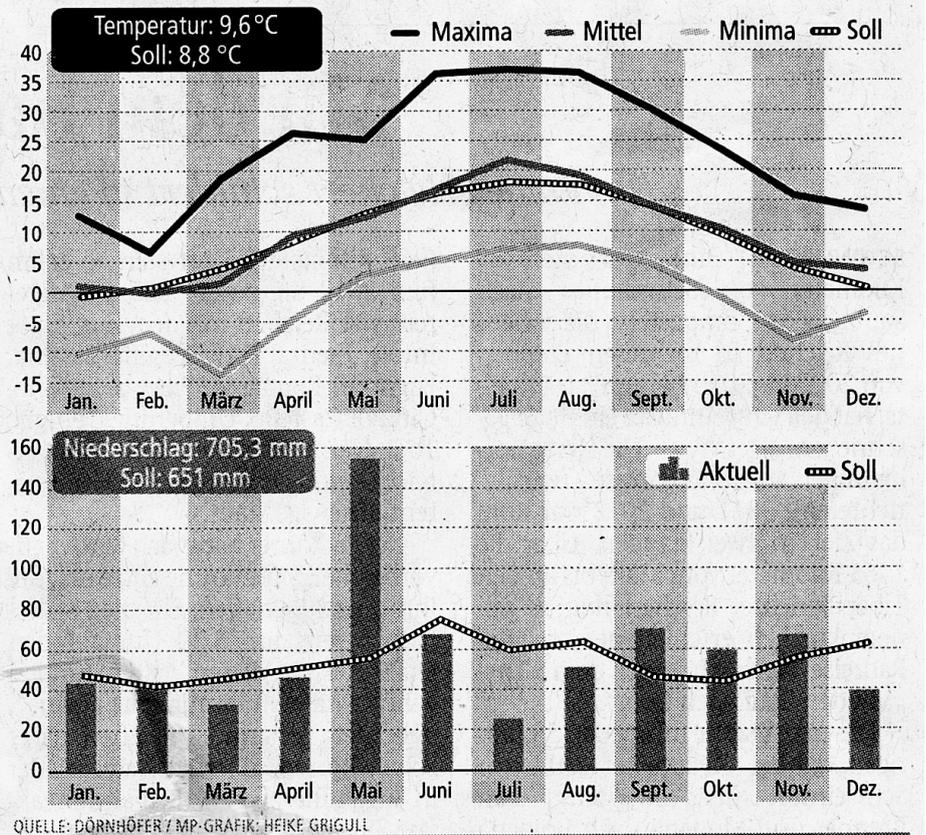
In unserem Gebiet wurden ziehende Rotmilane im Zeitraum von Ende August bis Ende September in Gruppen bis zu 34 Tieren gemeldet.

Bemerkenswert für die Vogelwelt war, dass innerhalb der Monate August, September, Oktober kaum ziehende Limikolen zu entdecken waren.

Für den Merlin fehlten vielleicht die Kleinvogelschwärme - nur eine Beobachtung bei Seligenstadt wurde gemeldet.

## Das Wetter im Jahr 2013

Auch der November war zu nass, und auch zu warm. Ab Monatsmitte wurde der November immer kühler. Vom 25. –28. November schien es Winter zu werden. Während in Deutschland verbreitet starke Schneefälle niedergingen, blieben sie in Schweinfurt aus. Und im Dezember war dann vom Winter nichts mehr zu spüren - eine Tendenz, die sich jetzt immer öfter abzeichnet: die Wintermonate sind mild - eine Verführung für so manche Kurzstreckenzieher, überhaupt nicht mehr wegzuziehen.



## Beobachtungsdaten 2013 (1.1.2013 bis 31.12.2013)

Ein \* hinter dem Artnamen bedeutet: Angabe erfolgt vorbehaltlich der Anerkennung durch die Bayerischer Artenschutzkommission (BAK), Neue Meldeliste s. Rundbrief Nr. 25, am Ende.

Die Angaben hier im Rundbrief folgen im allg. dem Schema: Datum, Ort, Anzahl Exemplare, Beobachter (Abkürzung, s. S. 2).

### Hühnervögel

H.Vorberg

#### Wachtel (44 Ds vs. 142 Ds 2012)

Unerfreulich niedrig zeigte sich heuer der Bestand dieser unsteten Art. Von nur 40 rufende Ind (136 waren es 2012 !) aus verschiedenen Bereichen der Region liegen Meldungen vor. Bei weiteren drei Feststellungen eines rufenden ♂ aus den Feldern um die GaS vom 23.4. (Jahreserstfeststellung), 26.4. und 1.5. (A. LOBINGER; UP; HV;) kann mit Sicherheit von Durchzug ausgegangen werden, da anschließend von hier keinerlei Nachweise mehr erfolgten. Sichtbeobachtungen oder Hinweise auf Bruterfolge liegen nicht vor. Mit großer Wahrscheinlichkeit dürfte das nasse und kalte Frühjahr die Ursache für dieses Bestandstief sein ! Die letzte Feststellung eines Ind erfolgte am 5.8. auf der Feldflur S Großwenkheim (M. FRANZ).

#### Jagdfasan ( 67 Ds)

Wohl unveränderte Bestands-Situation. Während aus den Landkreisen HAS und KG nur Hinweise auf max. 4 „Paare“ vorliegen (Ldkr. NES „negativ“) liegt der Schwerpunkt der Meldungen wieder im Ldkr. SW, von wo aus allen Bereichen Nachweise von mind. 36 Ind (♂ + ♀) vorliegen. Von einer erfolgreichen Brut kann nur in einem Fall ausgegangen werden: 11.8. N Feldflur Röthlein 1 immat Ind auffliegend. Die Beobachtung von 3 ♂, die am 17.10. S von Hambach zusammen aus einer Hecke kamen und ohne jegliches Fluchtverhalten vor dem PKW des Beobachters den Flurbereinigungsweg querten und im anschließenden Feld nahrungssuchend umherstolzierten, lassen den Verdacht aufkommen dass sie zu Jagdzwecken frisch ausgesetzt wurden. Auch wurden in diesem Bereich sonst nie Fasane beobachtet (HV).

### **Rebhuhn** (224 Ds)

Kann in allen Monaten und in allen Bereichen des Arbeitsgebietes gehört oder beobachtet werden. Wintertrupps wurden bis zu einer max. Stärke von 20 Ind am 10.2. bei Euerdorf (RK) registriert. Die maximale Jungenzahl pro Paar lag mehrmals bei 10 juv. Bildung von Familien-, Winterverbänden ab Ende Juli. Aufgrund der Datenfülle (142 Ds 2012) ist von einer zumindest leichten Bestandszunahme auszugehen.

### **Birkhuhn** (13 Ds)

20.4. Frühjahrszählung 6,2 Ind; 5.10. Herbstzählung: 7,3 Ind. Daneben vom 13.4. bis 27.5. einige Einzelbeobachtungen, von denen aber keine einen höheren Bestand dokumentiert.

## **See- und Lappentaucher**

**S. Willig**

Ein adulter **Prachtaucher** zeigte sich am 11. und 12.12. am Galgenfeldsee bei Hassfurt (DW, DH, SWi). Ein weiteres Ind. wurde am 13. und 14.12. an der SchoBu gesehen (GK, G. ZIEGER). Bereits am 2.12. hatte J. GÖGELEIN an den GaS 1 Ind. beobachten können. Dagegen ließ sich 2013 kein **Sternaucher** blicken.

Ein adultes Ind. des bei uns raren **Ohrentauchers** hielt sich vom 11. – 15.11. an den GaS auf (FH, HV, DHu, LK, SWi), während sich **Rothalstaucher** 3 mal beobachten ließen: 21.4. GaS 1 Ind., (F.RUEPPEL), 21.8. SWBa 4 diesj. Ind. (SWi) und 11.10. HöS 1 Ind. (M. von BECHTOLSHHEIM).

3 Revierpaare des **Schwarzhalstauchers** am As konnten 2013 leider keinen Bruterfolg zeitigen. Inwieweit Predatoren an diesen Misserfolgen mitbeteiligt sind (Fuchs, Waschbär), bleibt weiter unbewiesen. Am 24.6. wurde letztmals ein Altvogel gesehen.

Der **Zwergtaucher** (436 Ds) konnte in etwa seinen Bestand von  $\pm 100$  Bp halten, wobei vegetationsreiche raubfischfreie Kleingewässer eindeutig bevorzugt werden und die besten Bruterfolge zeitigen. Kaum Bruterfolge gab es z.B. in GaS, GBaO oder in der gewässerreichen östlichen Region 3. Zwei Revierpaare in der überschwemmten Unkenbachaue mussten bei fallendem Wasserspiegel ihr Revier wieder verlassen. NsM und HöS beherbergten gegenüber den Vorjahren ungewöhnlich wenig Bp.

Auch der **Haubentaucher** (456 Ds) konnte seinen Bestand im Vergleich zu den Vorjahren mit  $\pm 50$  Bp in etwa halten. GaS wies mit ca. 10 Bp die höchste Dichte auf, während am HöS offenbar deutlich weniger Paare zur Brut schritten als in den Vorjahren (vgl. auch Zwergtaucher!).

## **Kormoran, Reiher und Störche**

**H. Vorberg**

### **Kormoran** (439 Ds)

Deutliche Zunahme der Feststellungen (318 Ds 2012), die im Bereich von Gewässern aus allen Teilen der Region vorliegen. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt des Vorkommens jedoch im Maintal. Die Ergebnisse der Schlafplatz-Zählungen lagen an den GaS in etwa im üblichen Rahmen: Maxima 248 Ind am 17.3. / 251 Ind am 15.12.; ungewöhnlich war hier das Verhalten am 13.10.: im Laufe des späten Nachmittags trafen bis zu ca. 400 Ind an den GaS ein, um entweder zu ruhen oder zu fischen; gegen 18:00 Uhr flog der Großteil der Vögel dann jedoch wieder mainabwärts weiter und nur noch ca. 180 Ind (genauere Anzahl wegen noch starker Belaubung nicht ermittelbar) verblieben am traditionellen Schlafplatz (HV) ! Am Schlafplatz SchoBu stiegen die Maximal-Zahlen wieder an: 131 Ind am 16.3. / 61 Ind am 13.4. (GK). Unregelmäßig übernachteten einige Ind auch an der Staustufe SW (max. 10 Ind im Nov –M. ZOBEL-) und am Industriehafen SW (1 Ind am 12.1. –MS-).

Wohl nicht zuletzt aufgrund unklarer Einwirkungen auf die Brutkolonie lag die Zahl der Bp deutlich unter denen der letzten Jahre. Kurze chronologische Schilderung des Sachverhaltes: 14.4. schon 47 Bp; 23.4.: alle besetzten Nester (ca. 20) auf zwei Brutbäumen sind plötzlich verlassen, vermutlich

durch unklare Manipulationen (Laser?). Dies wurde der Unteren und der Höheren Naturschutzbehörde gemeldet. 25.4.: noch max. 26 besetzte Nester auf umliegenden anderen Bäumen. 19.5.: wieder insgesamt mind. 46 besetzte Nester, vermutlich haben sich die vertriebenen Paare auf den anderen Bäumen erneut angesiedelt. 26.6. war ein Teil der juv ausgeflogen, jedoch noch mind. 30 Horste waren mit großen juv besetzt (HV).

### **Sichler** (2 Ds)

12.5. Hochreinsee (Lkr. HAS) 1 ad, laut Herrn SCHLÖS bis zu 2 Ind (SWi); 13.5. ebenda 1 Ind (SWi).

### **Rohrdommel** ( 12 Ds)

Winter 2012/2013: An den GaS wieder Überwinterung von mind. 2 Ind; mehrere Febr./März-Feststellungen.

Nachdem ab 27.3. erste Balzrufe zu hören waren, bestand kurzzeitig die Hoffnung, dass die Art wieder als Bv im Gebiet heimisch werden könnte. Bedauerlicherweise bestätigte sich dies nicht; letztmals waren am 7.4. vier Balzrufe zu hören. Danach bis zum Herbst keinerlei Feststellungen mehr (M. DESCHNER; F. RUEPPEL; J. SALZMANN; HV).

Erfreulicherweise liegen heuer auch noch einige Beobachtungen aus mehreren anderen Gebieten vor: 13.1. HA 1 Ind abfliegend (MS); 10.3. TÜp HAB „Dauterstal“ 1 Ind abfliegend (RK); 3.4. DbS 1 Ind (W. MALKMUS).

Herbst/Winter: Ab 3.10. wieder Wintergast an den GaS. Im Okt., Nov. und Dez. mehrere Beobachten von meist 1 Ind, einmal 2 Ind aus dem Schilf am Beob.-Turm abfliegend (M. DESCHNER; FH; A. NAJAK, HV).

### **Zwergdommel** (37 Ds)

Erstfeststellung: 23.4. GaS 1 Ind Balzrufe (HV). Hier mind. 4, evtl. 5 besetzte Reviere. Da aus diesem Jahr im gesamten Gebiet der GaS keinerlei Sicht-Beobachtungen von juv vorliegen, ist aufgrund des Junihochwassers von einem fast vollständigem Gelegeverlust auszugehen. Intensive und anhaltende Rufe (jeweils erst nach Eintritt der Dunkelheit) ab Mitte August im Bereich des Beob.-Turmes und eine Sichtbeobachtung 1 Ind, wohl K1 am 18.10. (zugleich sehr späte Letztbeob., in Bayern selten vorkommend –FH-) lassen vermuten, dass vielleicht doch einzelne juv flügge wurden (M. BECHTOLSHEIM; M. DESCHNER; G. FROHMADER-HEUBECK; M. GLÄBEL; P. HIEDERER; DHu; RJ; J. KIEFER; TK; W. NEZADAL; CH. NISSEN; R. NORTHE; T. STAHL; HV).

Nach langer Zeit kann auch am HöS wieder einmal von einem besetzten Revier ausgegangen werden: 1 Ind am 22.6. (SWi); 1,1 Ind Balzrufe und fliegend am 4.7.; 1,1 Ind Balzrufe und fliegend am 30.7. (HV).

Weitere Einzelfeststellungen: 15.5. Zeil am Main Fund eines verletzten Weibchens, welches später in der Pflegestation einging (T. STAHL); 20.5. HFBa 1 Ind (DHu); 21.5. SaBa 1 ♂ (SWi); 26.7. Grettstädter Weiher an den Kleingärten 1 Ind (KR).

### **Nachtreiher** ( 2 Ds)

14.4. GaS 1 Ind um 20:55 Uhr ruf. überfliegend (HV); 6.7. GaS 1 Ind (G. ZIEGER).

### **Silberreiher** ( 495 Ds)

Als Nichtbrüter hat sich diese Art außerhalb der Brutzeit nach dem Graureiher mittlerweile zur zweithäufigsten Reiherart in unserer Region entwickelt. Einzelne Ind oder kleinere Trupps sind überall in der Region anzutreffen, bevorzugt in Gewässernähe, in Feuchtgebieten oder an Überschwemmungsflächen. In der ersten Jahreshälfte stellt ein Trupp von mind. 58 Ind am 1.1. an den GaS das Maximum dar (MS). Ab Mai geht die Anzahl der anwesenden Ind deutlich zurück. Wenige Juni- und Juli-Feststellungen einzelner Übersommerer (max. 2 Ind am 30.7. –HV-) liegen fast aus-

nahmslos nur von den GaS vor. Nur im Lkr. HAS wurde am 13.6. noch 1 Ind festgestellt (J. HEINL). Ab Mitte August nimmt die Anzahl der Ind wieder deutlich zu und erreicht im Oktober an den GaS mit einer maximalen Truppgröße von 95 Ind am 9.10. (FH) und mit Schlafplatz-Gesellschaften von 40 Ind und 49 Ind am 9.10. und 13.10. (HV) ihren Höhepunkt. Danach werden nur noch Truppgrößen bis max. 31 Ind am 11.12. am HoBa (DHu; LK) beobachtet.

**Besonderheit:** im August und September konnten an den GaS bei zwei beringten Vögeln die Ringnummern abgelesen werden. Beide Vögel wurden nestjung in Ungarn beringt: 1 Ind am 5.5.11 bei Szabadszallas (Zentral-Ungarn) und 1 Ind am Feherto-See (C. ULZHÖFER). Luftlinien-Entfernung bis zum Fundort ca. 750 km. Dies ist meines Wissens der erste sichere Nachweis über die Herkunft von Silberreihern in unserer Region!

### **Graureiher** (700 Ds)

Die Datenfülle dokumentiert wieder beeindruckend das ganzjährige Vorkommen überall in der Region. Ausgenommen von den GaS und den Bereichen der Brutkolonien (in der Brutzeit) handelt es sich fast durchwegs um Nachweise einzelner Ind oder kleiner Trupps von höchstens 15 Ind. Größere Trupps waren öfters nur an den GaS und einmal 50 Ind am 14.6. (DW) bei Maria-Burghausen (HAS) zu sehen.

Brutbestand insgesamt in etwa gleich bleibend. Von folgenden Kolonien liegen Daten vor:

SE Dippach:	134 einzelne Ind am 8.3.; am 14.4. waren 163 Horste besetzt (HJ);
GaS:	16 Bp (2012: 20 Bp) (HV); in einem niedrig gebauten Horst kamen 2 juv durch das Hochwasser ums Leben!
Maßbach/Schalksberg:	mind. 12 Bp (2012: 8 Bp) (KS);
Mainstaustufe SW:	mind. 11 Bp (2012: 13 Bp) (GK);
As:	5 Bp (2012: 10 Bp) (HV; SWi);
SchoBu:	aufgegeben (2012: 3 Bp) (GK)
Villengrundstück/Bischofsheim:	kein Nachweis (2012: 3 B) (Ds).

### **Hybrid Grau x Purpureiher**

Im Rahmen der WVZ konnten am 13.09. an den GaS ein Reiher mit Merkmalen von Grau- und Purpureiher entdeckt werden (HV). Der Vogel kam um 19:00 Uhr aus südlicher Richtung angefliegen und fiel auf einer Insel im VLs ein. Hier konnte er zu Dokumentations-Zwecken noch fotografiert werden. Trotz der relativ großen Entfernung und der schon etwas ungünstigen Lichtverhältnisse waren die bezeichnenden Gefiedermerkmale noch gut zu erkennen. Die Bilder wurden Herrn Franz SEGIETH, Rosenheim, einem guten Kenner dieser Hybriden-Art (mehrere Nachweise vom Unteren Inn; siehe Artikel im „Falken, Heft 9/2013) zur Beurteilung übermittelt. Er bestätigte die Bestimmung als Grau x Purpureiher-Hybrid. Am 3.10. wurde das Ind letztmals im Gebiet festgestellt. Dazwischen konnte der Hybrid auch von MS gesehen werden.

### **Purpureiher** (77 Ds)

Während der erste Ankömmling am As am 14.4. (SWi) eintraf, erfolgte die Erstfeststellung eines Ind an den GaS auf den Tag genau wie 2012, nämlich am 15.4. (HV). Im Vergleich zu 2012 hat sich der Brutbestand leicht verbessert: an den GaS 2 Bp und am As 1 Bp. Jedes Bp brachte mit Sicherheit mind. 2 juv zum ausfliegen. Ungewöhnlich war der Brutplatz eines Paares an den GaS. Anstatt wie sonst bei Purpureihern üblich, das Nest im Schilf zu bauen, nutzte dieses Paar einen alten Graureiherhorst auf einem Baum in ca. 8 m Höhe auf einer Insel im BaS, nur ca.50 m vom Ufer entfernt. Obwohl der alte Horst im lückigen Laubwerk relativ gut zu sehen war, verlief das Brutgeschehen total unauffällig und erst als die beiden juv ihre Köpfe über den Nestrand heben konnten, erkannte ein aufmerksamer Beobachter (Name unbekannt), dass hier ein Purpureiher-Paar seine Jungen großzog. Andere informierte Beobachter konnten dann das weitere Geschehen bis zum Ausfliegen sehr gut beobachten (M. GLÄBEL; FH; UP; HS; HV;).

Weitere Einzelbeobachtungen erfolgten am „Riedholz“/Schwebheim, am GBaO; in der Unkenbach-  
aue bei Sulzheim und am HöS.

Letztmals konnte ein Ind am 8.9. an den GaS gesehen werden (A. NAJAK).

### **Seidenreiher** (1 Ds)

Aufgrund der Seltenheit der Art hier auch eine Beobachtung aus dem Raum Würzburg: 5.5. bei  
Herchsheim 1 Ind an einem durch einen Biber angestauten kleinen See, der überschwemmte Acker  
wurde vom Landratsamt gepachtet (RJ).

### **Weißstorch** ( 64 Ds)

Die erste Feststellung erfolgte am 28.2.: 1 Ind Saalewiesen S Elfershausen und 1 Ind E HAB flie-  
gend (identisch?). Am 7.3. wurde das Bp erstmals zusammen am Horst auf dem Mönchsturm (HAB)  
beobachtet. Am 22.5. konnten erstmals 4 pulli im Horst entdeckt werden.

Aufgrund der sehr schlechten Witterungsverhältnisse waren am 31.5. leider 2 der mittlerweile 5 er-  
kannten juv umgekommen (vermutlich erfroren). Durch den Bund Naturschutz wurden die ge-  
schwächten restlichen 3 juv entnommen, aufgepäppelt und wieder in den Horst zurückgesetzt. Be-  
dauerlicherweise wurden sie von den Altvögeln nicht mehr angenommen, so dass sie in eine Auf-  
zucht-Station verbracht werden mussten! Ab 11.6. wurde das Paar nur noch auf, bzw. an einem an-  
deren, 2012 neu errichteten Kunsthorst gesehen (alle RK). Bis 27.7. weiter Beobachtungen von 1 – 2  
Ind im näheren und weiteren Umfeld von HAB, bei denen davon ausgegangen werden muss, dass es  
sich um Ind des Bp handelt.

Ein weiteres Brutpaar in Kaltenbrunn (Untermerzbach) brachte zumindest 1 juv zum Ausfliegen;  
Einzelheiten hierzu: 6.3. der erste Storch ist zurück; 20.3. der zweite Storch ist angekommen; Ring-  
ablesungen: Storch A „1953“ in Reinhardshofen (Mfr) am 29.6.02 beringt (= 11 Jahre alt); Storch B  
„1338“ in Iffesheim (Nordbaden) am 2.6.01 beringt (=13 Jahre alt) (WKO).

Bei zwei Januarbeobachtungen eines Ind (W. FUCHS; TK) im Raum HAS dürfte es sich um densel-  
ben Storch, welcher sich im Dez. 2012 bei Sennfeld aufhielt, gehandelt haben. Später, ab 9.3. bis  
19.8. in diesem Lkr. weitere einzelne Beobachtungen von 1 – 2 Ind.

Sonstige Einzelbeobachtungen: 7.3. GaS 2 Ind Zug NE (HV); 28.3 Mülldeponie Rothmühle 1 Ind  
auf Wiesen der Wern nahrungssuchend ( D. WEISENBURGER); 7.4. Schönderling/Schondra 4 Ind  
„Junggesellentrupp“ (RK); 10.4. NE Schnackenwerth 1 Ind auf Feld stehend (HV); 13.4. Saale-  
wiesen/Salz 1 Ind kreisend (TK); 20.4. Sonserneu/Oberelsbach 1 Ind nahrungssuchend auf Feld hin-  
ter Schlepper (U. STEIGEMANN); 21.4. GaS 1 Ind üfl (F. RUEPPEL); 6.5. Grettstadt/Riedholz 1  
Ind üfl (HV); 9.5. SW/Stadt 1 Ind kreisend, dann nach E abfliegend (GK); 3.7. NES 1 Ind v. d. Alt-  
stadt zu den Saalewiesen fliegend (D. WEISENBURGER); 11.8. Feldflur SE Lebenhahn 17 Ind (U.  
BEETZ an D. WEISENBURGER); 20.8. Waizenbach/Wartmannsroth 6 Ind (RK); 22.8. Rossbach  
SW „Weidenrain“ 3 Ind übernachteten auf Hausdach (RK); 26.8. Fladungen 1 Ind (J. BACHMANN).

### **Schwarzstorch** (40 Ds)

Im Landkreis Rhön-Grabfeld Nachweis von 5 Brutrevieren; 3 Paare brüteten erfolgreich und es flo-  
gen insgesamt 9 juv aus (1x 2 juv; 1x 3 juv; 1x 4 juv). Ein Paar brütete auf einer künstlich angeleg-  
ten Horstplattform und zog 3 juv auf. An einem Brutplatz kam es wiederholt zu Störungen durch  
Forstarbeiten; diese wurden nach Info an die zuständigen Behörden eingestellt und die Störche brüte-  
ten erfolgreich.

Im Landkreis KG wurden 2 Brutplätze bekannt. Einer der Plätze wurde aus ungeklärter Ursache ver-  
lassen. Am zweiten Brutplatz verschwanden (in einem Großprivatwald, in dem ein Windpark geplant  
ist) im Winterhalbjahr der vorjährige, sowie im Frühjahr der neu gebaute Horst spurlos ! Zu-dem  
fand hier Mitte April (!) im direkten Horstumfeld ein Holzeinschlag statt, welchen den Brutplatz  
dauerhaft entwertete. Durch den LBV wurde Anzeige erstattet.

Bemerkenswerte Beringungsergebnisse: Ein Schwarzstorch, welcher am 19.6.2010 im Lkr. NES  
nestjung beringt wurde, konnte am 9.8.2011 und am 24.8.2011 in Frankreich lebend und frei beo-

bachtet werden (426 bzw. 429 km vom Beringungsort entfernt). Ein zweiter Storch, der am 16.6.2009 im Lkr. NES nestjung beringt wurde (Rohde & Scheffler), konnte bereits am 29.7.2009 lebend und frei in Frankreich beobachtet werden (613 km vom Beringungsort entfernt). Der gleiche Vogel wurde am 7.9.2013 lebend und frei im „Reisenbacher Grund“ bei Wagenschwend/Nordbaden fotografiert.

**Zusammenfassung:** D. SCHEFFLER.

Aus den Lkr. KG und NES noch zahlreiche Daten von 1 – 4 überfliegender, rastender oder Nahrung suchender Ind zwischen 20.3. (Erstfeststellung) bis 29.8.

Auch aus dem Lkr. HAS einige Feststellungen von 1 – 4 Ind zwischen dem 28.4. – 13.11. (Letztfeststellung).

Aus dem Lkr. SW lediglich Beobachtungen an drei Orten: 4. und 5.6. bei Stadtlauringen 2 Ind nahrungssuchend (F. PFENNIG); 22.6. Unkenbauchaue/Sulzheim 1 Ind einfliegend (UP; HV); 14.8. S Maibach 1 Ind ziehend (KR).

**Kuriosum:**

Im Frühjahr/Sommer 2013 brütete ein Schwarzstorchpaar in unmittelbarer Nähe eine Weißstorchpaars mitten in einem Dorf im Ebrachtal /Steigerwald. Es ließ sich nicht vom Lärm und Verkehr stören und zeigte sein arteigenes Verhalten. Leider scheiterte die zunächst erfolgreiche Brut. 2 juv wurden am 10.6. in den Tierpark Nürnberg verbracht, wo sie künstlich aufgezogen wurden. Ein möglicher Zusammenhang zwischen der vermutlich ersten Brut in einer Ortschaft in Mitteleuropa und des sich in Ausbreitung befindlichen Waschbären wird diskutiert (Quelle: Ornithologische Mitteilungen, Jahrgang 65 – Nr. 1/2 – 2013).

## Schwäne und Gänse

H. Vorberg

**Höckerschwan** (467 Ds)

In der Region v. a. im Herbst/Winter so ziemlich überall an nicht zu kleinen Still- oder Fließgewässern oder in Gewässernähe anzutreffen.

1. Winterhalbjahr 2013: größere Trupps v.a. im Maintal um HAS und bei SW; Maxima: 29.1. Augsfeld Mainaue 70 Ind (DW); 16.3. GA 28 Ind (DHu; LK). Wie üblich zeigt sich die Art in den nördlichen Bereichen auch wieder deutlich seltener: 9 Ind Stadt KG am 13.1. (GK) und nur 3 Ind im Jan. an den Saalewiesen NES.

Von insgesamt 19 Bp liegen nur bei 10 Paaren Nachweise über einen Bruterfolg vor. Schwerpunktgebiet waren wieder die GaS mit 4 erfolgreichen Bp. 7 pulli/Bp bildeten hier das Maximum.

Herbst/Winter: 50 Ind am 30.12. im Bereich HAS (Th. BÜTTEL) und 25 Ind am 27.12. am GA (EH) bilden in diesem Zeitraum die maximalen Truppgrößen. Aus dem Lkr. KG waren dies 8 Ind am 27.12. bei Oberweißenbrunn (D. WEISENBURGER). Aus dem Lkr. NES liegen keinerlei Meldungen von diesem Zeitraum vor.

**Singschwan** (18 Ds)

Ab dem 30.12.12. bis zum 17.1. hielten sich 6 ad Ind sowohl an den GaS mit angrenzenden Feldflur als auch in der Unkenbauchaue und am SWBa auf (FH; MS; HV; SWi); nochmals 6 Ind konnten viel später am 5.3. ebenfalls an den GaS beobachtet werden. Ob diese beiden 6er-Gruppen identisch sind, ist unklar. In der Unkenbauchaue (etwas westlich der Gipshügel) konnten vom 27.3. – 30.3. sehr gut 2 ad mit 2 immat (2. KJ) bestaunt werden (FH; GK; TK; UP; MS; HV; SWi); vom 1.4. – 6.4. waren dann nur noch die beiden juv anwesend (KG; FH; O. KRÜGER; TK; W. NEZADAL). Die ungewöhnlich lange Aufenthaltsdauer ist sicherlich auf einen wetterbedingten Zugstau zurückzuführen. Im letzten Jahresquartal erfolgte nur eine Feststellung: 20.11. Bereich Hes 3 Ind (DHu; LK).

### Zwergschwan (8 Ds)

Auch diese Art zog es zum Rasten in die Unkenbachaue, wo man sie gut mit den Singschwänen vergleichen konnte: am 12.1. waren es 7 ad Ind (SWi) und vom 13.3. – 31.3. hielten sich 5 ad und 1 immat (2. KJ) neben den Singschwänen auf (FH; KHK; TK; UP; HS; HV).

### Schwarzschan (5 Ds)

1./2.11. KnBa 1 Ind (Th. BÜTTEL; F. RUEPPEL); 18. und 28.12. HAS, Hafen 1 Ind (DHu; LK; SWi).

### Kanadagans (205 Ds)

Im Gegensatz zur Graugans liegt bei der Kanadagans der Schwerpunkt der winterlichen Rastbestände nicht bei SW, sondern im Raum E HAS; hier wurden am 13.1. mind. 269 Ind (MS) und am 11. und 18.12. ca. 250 Ind (DHu; LK; SWi) festgestellt. Im Raum SW hingegen beliefen sich die max. Truppgößen am 6.1. auf 21 Ind am GBaNO und am 16.11. auf 35 Ind auf dem SWBa. Aus den nördlichen Bereichen der Region liegen nur je eine Feststellung aus den Lkr. NES und KG vor: 23.4. Elsbach (NES) 1 Ind (KG); 10.3. NW Fuchsstadt 1 Ind (RK) vor.

Von insgesamt 14 Paaren konnten nur bei 7 Paaren Bruten mit Bruterfolg nachgewiesen werden. Brutgebiete waren: GaS (2 Bp); SWBa (2 Bp); Zeiler Bogen (1 Bp); Altmain Ziegelanger (1 Bp) und HFBa (1 Bp). Die max. Anzahl von 9 juv konnte ein Paar am SWBa bis ins flugfähige Alter großziehen. An den GaS dagegen verschwanden von 2 Paaren die 7 und 2 pulli nach einigen Tagen ohne erkennbare Ursache spurlos.

### Kanadagans-Hybride „unbestimmt“ (1 Ds)

7.3. Mainaue SW Heidenfeld 2 Ind (H.J. WULFRATH).

### Kanadagans-Weißwangengans-Hybride (2 Ds)

13.1. SaBa 1 Ind (TK; MS).

### Weißwangengans (1 Ds)

In unserer Region in diesem Jahr kein Nachweis. Nur bei Hörblach, KT, hielt sich im Jan./Febr. 1 Ind einige Zeit auf (RJ).

### Tundra-Saatgans „Anser fabalis rossicus“ (31 Ds)

Vom 7.1. – 27.2. hielten sich im Bereich der GaS 1 bis maximal 61 Ind (= Max. am 13.1., TK) in ständig wechselnder Anzahl auf (FH; DHu; LK; TK; UP; F. RUEPPEL; MS; HV; G. ZIEGER). Am 4.3. waren hier nochmals 40 Ind anwesend (UP).

Sonstige Feststellungen: 12.1. S Urspringen Dutzende Ind überfliegen laut rufend um 21:30 Uhr den Ort; 27.1. HoBa 3 Ind (SWi); 31.1. HFBa 24 Ind (LK; SWi); 12.2. HoBa 13 Ind (SWi); 20.2. HoBa 22 Ind (SWi); 3.3. bei Maibach mehrere. Ind Zug nach NE (KR); 9.3. As 23 Ind (SWi); 14.4. Hes 1 Ind (SWi).

Zum Jahresende nur vereinzelte Feststellungen: 8.11. GAS 1 Ind (FH); 27.11. HöS 4 Ind im Wintergetreide (FH); 30.12. HFBa 1 Ind gehört (Th. BÜTTEL).

### Kurzchnabelgans (5 Ds)

Nach sehr langer Zeit endlich wieder ein Nachweis dieser schwer bestimmbaren und bei uns sehr seltenen Art: 9.1. – 12.1. HFBa 19 Ind (K.-P. BELL; HL; UP; HS; SWi).

### Blässgans (85 Ds)

#### Winter 2012/2013:

Fast ausschließlich an den GaS und deren unmittelbaren Umgebung hielten sich vom 1.1. bis 5.4. bis zu 124 Ind (= Max. am 11.2.; MS) auf. Weitere Monatsmaxima aus diesem Bereich: 114 Ind am 13.1. (MS) und 104 Ind am 19.3. (FH, MS; UP). Truppgößen in dieser Anzahl sind für unsere Regi-

on sehr ungewöhnlich. Im Verlauf des März nahm die Truppstärke langsam auf 54 Ind am 5.4. (Letztbeobachtung) ab. Grund für die lange Aufenthaltsdauer dürfte ein wetterbedingter Zugstau gewesen sein!

Feststellungen aus anderen Bereichen: 18.1. – 20.2. HoBa 13 – 80 Ind = Max. am 12.2. (SWi); 7.1. bis 6.2. HFBa 12 – 65 Ind = Max. am 6.2. (DHu; LK; MS; SWi); 10.1. SaBa 20 Ind (SWi); 23.1. N Urspringen 15 Ind; MA 15 Ind (identisch ?) (DS); 17.2. GA 100 Ind: vermutlich der Trupp von den GaS (DHu; LK); 9.3. As 1 Ind (SWi); 17.3. Unkenbachau 1 Ind (UP);

#### Herbst/Winter:

Ein sehr frühes Ind am 13.10 am As (P. HIEDERER). Vom 7.12. – 15.12. SWBa u. SWBa West 9 Ind (4 ad, 5 1. KJ) (MS; Chr. ULZHÖFER; HV); 21.12. SWBa 8 Ind (EH); 27.12. GA 1 Ind (EH); 29.12. GaS ca. 20 Ind (P. HIEDERER); 30.12. ebenda 1 Ind (HV); 18.12. AuBa/SaBa 13 Ind (DHu; LK; SWi); 21.12. SaBa 12 Ind (J. THEIN); 28.12. SaBa 10 ad, immat (DHu; LK; SWi).

#### Graugans ( 393 Ds)

Die Art ist überall im Maintal von Wipfeld bis Sand und im Steigerwaldvorland ganzjährig in unterschiedlicher Anzahl anzutreffen. Die Schwerpunkte des Vorkommens bilden nach wie vor die Bereiche S von SW, hier vor allem die GaS, sowie die Bereiche E von HAS. Hier sind auch die max. Truppsgrößen anzutreffen. Erste Jahreshälfte: 12.1. GaS 423 Ind (MS; HV); 13.1. E HAS 192 Ind (MS). Zweite Jahreshälfte: 14.12. GBaNO/SWBa ca. 250 (DHu; LK); 2.11. E HAS mind. 100 Ind (F. RUEPPEL).

Merkwürdigerweise liegen Daten über Brutnachweise nur aus dem Raum um SW, sowie dem As und NsM vor ! Insgesamt wurden mind. 25 Bp gezählt, von denen bei 24 Bp ein Bruterfolg nachgewiesen werden konnte. An den GaS, dem Kernbereich der Art, wo der Bestand etwas genauer erfasst werden konnte, wurden mind. 16 Bp mit insgesamt mind. 70 pulli festgestellt, wobei 7 pulli die max. Jungenanzahl/Pair darstellen. Weitere Brutgebiete mit sicheren Nachweisen sind: SWBa/GBaNO; GBaO; RöBa; Hirschfelder Staustufe; Landschaftssee „Schwalbenufer S Bergrheinfeld; As; NsM. Das erste brütende Ind wurde am 17.3. festgestellt.

Aus den nördlichen Landkreisen liegen wie üblich nur ganz vereinzelte Daten vor, von denen 36 Ind am 4.2. auf den Saalewiesen W Salz (TK) und 49 überfliegende Ind am 6.2. bei Rottershausen (OJ) die Maxima darstellen.

#### Graugans-Kanadagans-Hybrid ( 2 Ds)

13.1. AuBa 2 Ind (MS); 19.5. GaS 1 Ind (TK; HV); 2.6. GaS (F. RUEPPEL).

#### Rostgans ( 2 Ds)

17.3. SchoBu 4 Ind (S. KLUTH)

19.5. GaS 3 Ind (TK); 26.09. KnBa 3 Ind (J. THEIN).

#### Nilgans (445 Ds)

Überall und in allen Monaten in der gesamten Region anzutreffen. Große Trupps aber nur im Maintal E HAS und bei SW mit folgenden Maxima: 16.3. E HAS 194 Ind (MS); 18.3. Bereich GaS mind. 300 Ind nahrungssuchend (Th. LASAR); 28.12. E HAS 184 (DHu; LK); 31.12. bei Obertheres 103 Ind (R. SCHMITT).

Nachweise über Bp liegen fast ausschließlich aus dem Lkr. SW (Maintal und Teiche des Steigerwald-Vorlandes) vor. Lediglich vom HFBa wurde 1 Bp mit 5 juv (DHu; LK) gesehen.

Von insgesamt 14 Paaren konnten 9 Paare mit pulli nachgewiesen werden, wobei die GaS mit 4 Bp und 1,1,2 und 4 pulli den Schwerpunkt bildeten. Besseren Bruterfolg mit 5 + 6 juv hatten 2 Paare am SWBa (GK; HV). Die maximale Jungenzahl eines Paares betrug 8 pulli (SWi).

**Brandgans** ( 10 Ds)

2.3. GaS 4 Ind (G. ZIEGER); 14.3. HöS (1 Ind (SWi); 22.3. GaS 1 Ind (UP; HV); 14.4. HFBa 13 Ind (J. HEINL); 15.4. HöS 1 Ind (SWi); 19.4. HöS 1 Ind (J. GÖGELEIN; SWi); 9.5. Hochrein-See 1 Ind (J. HEINL); 12. u. 13.5. ebenda je 1 Ind (SWi); 19.6. GaS 1 Ind; 13.9. GaS 1 Ind (HV).

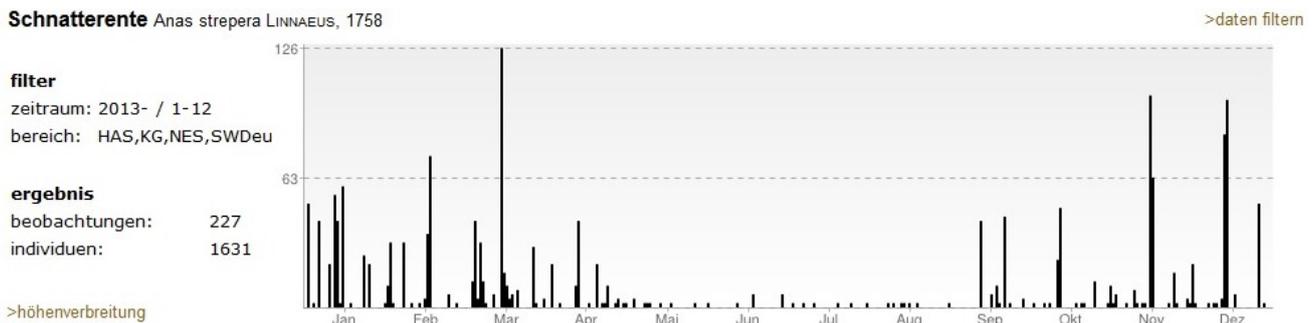
**Enten und Säger**

**G. Kleinschrod**

**Mandarinente** (6 Ds) 2.2.-25.3. Nordheim/NES und Simonshof-Bastheim/NES insgesamt 2,1 Ind. (DS, MS). 24. u. 27.12. Untereschenbach/HAB 1,0 Ind. (Gunther Zieger).

Von der **Schnatterente** (297 Ds) liegt 2013 mindestens ein Brutnachweis vor: GaS: 19.6. 1 ♀ mit 5 juv; dort am 17.9. 1 ♀ mit 4 juv, vermutlich identisch! (HV).

Überwinterung/Zugzeiten Max: 15.1. SS mind. 55 Ind; 16.3. GaS 69 Ind; 15.12. GaS 71 Ind. (HV).



Schnatterente: Durchzugsdiagramm 2013 in der Region 3

Schnatterente: vorliegende Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 2013

Zähltag	Anzahl
12./13. Jan	56
16./17. Feb	106
16./17. Mär	141
11./12. Apr.*	43
14./15. Sep.*	51
12./13. Okt	57
16./17. Nov	140
14./15. Dez	132

Anmerkungen: kein vollständiges Ergebnis der IWVZ, da von verschiedenen Gebieten Zahlen fehlen  
\*wird nicht in allen Gebieten gezählt

**Pfeifente** (187 Ds) Winterbeobachtungen/Frühjahrszug von 1.1.-2.5. Max: 22.3. GaS 12,10 Ind. Herbst- und Winterbeobachtungen von 22.9.-30.12. Max: 13.11. GaS ca. 20,20 Ind..

**Krickente** (317 Ds) Winterbeobachtungen/Frühjahrszug von 2.1.-1.5. Max: 31.1. Salz „Saalewiesen“ 68 Ind.; 28.3. Sulzheim „Unkenbachaue“ 60 Ind.

Meldungen vom Wegzug und Winterbeobachtungen ab den 9.8.-30.12. Max: 17.11. GaS 62 Ind.; 3./4.Dez. N Poppenlauer Kt 65 bzw. 60 Ind.

**Stockente** (1025 Ds) Ansammlungen Max: 9.1. HFBa ca. 400 Ind.; 31.1. Salz „Saalewiesen“ 926 Ind.; 2.u.3.2. GaS 1000 Ind.; 30.1. u. 3.2. NES „Saalewiesen“ Bastard/fehlfarben 32 bzw.65 Ind..

Brutzeit: ab den 24.5. 13 Meldungen von führenden Weibchen.

Stockente: vorliegende Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 2013

Zähltag	Anzahl	fehlfarben
12./13. Jan	1.620	34
16./17. Feb	1.977	34
16./17. Mär	880	14
11./12. Apr.*	281	14
14./15. Sep.*	295	35
12./13. Okt	911	38
16./17. Nov	1.447	29
14./15. Dez	1004	36

Anmerkungen: kein vollständiges Ergebnis der IWVZ, da von verschiedenen Gebieten Zahlen fehlen.  
\*wird nicht in allen Gebieten gezählt

**Spießente** (47 Ds) Winterbeobachtungen/Frühjahrszug von 22.1.-4.5. Max: 16.3. SaBa/Ost 5,4 Ind. (MS); 19.3. SWBa 5,5 Ind. (SWi); 22.3. GaS 9,7 Ind. (HV). Wegzug: 19.10.-26.10. GaS 0,1 Ind. (HV, A. NAJAK); 2.12.- 4.12 N Poppenlauer Kt 0,1 Ind. (KS, MF).

**Knäkente** (46 Ds) Frühjahrszug von 19.3.- 11.5. Max: 17.3. SS 6,2 Ind. (SWi); 14.4. HFBa 15 Ind.. Wegzug ab den 11.8.- 13.9. drei Meldungen von den GaS mit 1x1Ind; 1x2 Ind. und 1x3 Ind..

**Löffelente** (169 Ds) Eine Winterbeobachtung: 6.Jan GBaO 0,1 Ind. (EH, GK); Frühjahrszug von 10.3.- 15.5. Max: 14.4. GaS 35,23 Ind..  
Wegzug/Winterbeobachtungen: 11.8.- 29.12; Max: 3.11. GaS 10,36 Ind. (UP); 7.11. GaS 54 Ind. (; 9.11. GaS 10,60 Ind.; 2.12. SWBa 1,4 Ind. ; 29.12. GaS 1,1 Ind..

**Kolbenente** (106 Ds) Frühjahrszug ab dem 5.3; Max: 22.6. HöS 37 ad. Ind. (SWi).  
Brutzeit: zwei erfolgreiche Bruten am HöS mit 6/2 juv/pulli.  
Eine Dezember-Beobachtung: 14.12. GBaNO 0,1 Ind. (DHu, LK).

**Moorente** keine Beobachtung.

**Tafelente** (322 Ds) 2013 kein Brutnachweis! Durchzug Max: 13.1. SaBa W 79 Ind.; 16.3. GaS mind. 77 Ind.; 18.3. NsM 107 Ind; Hes 76 Ind..

Tafelente: vorliegende Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 2013

Zähltag	Anzahl
12./13. Jan	76
16./17. Feb	71
16./17. Mär	418
11./12. Apr.*	45
14./15. Sep.*	1
12./13. Okt	31
16./17. Nov	58
14./15. Dez	38

Anmerkungen: kein vollständiges Ergebnis der IWVZ, da von verschiedenen Gebieten Zahlen fehlen  
\*wird nicht in allen Gebieten gezählt

**Reiherente** (618 Ds) Erfolgreiche Brutmeldungen: bei Seubrigshausen, Nordheim/Rhön und am HöS je 1 führendes ♀; sowie bei Poppenlauer 2 führende ♀.

Reiherente: vorliegende Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 2013

Zähltag	Anzahl
12./13. Jan	304
16./17. Feb	505
16./17. Mär	1021
11./12. Apr.*	467
14./15. Sep.*	86
12./13. Okt	154
16./17. Nov	411
14./15. Dez	424

Anmerkungen: kein vollständiges Ergebnis der IWVZ, da von verschiedenen Gebieten Zahlen fehlen.  
\*wird nicht in allen Gebieten gezählt

**Bergente** (24 Ds) Gast und Durchzügler: 7.1. HFBA 0,1 Ind; 12.2. SaBa/Ost 1 ♂ im 1. Winter; 7.1.-9.4. HiBa 1-3 Ind.(1 ♂ im PK, 1 ♂ im 1. Winter und 1 weibchenfarben Ind.). 24.12. Diebach „Rödermühle“/HAB 1 Ind. (G. ZIEGER).

**Samtente** (16 Ds) Gast und Durchzügler: 25.1.-22.2. HiBa 2-3 Ind. (1 ♂ im ÜK, 2 weibchenfarben). 25.1. Breitengüßbach/Lkr. BA 4 Ind. wohl W K2 (N. THEISS).

**Schellente** (221 Ds) Winterbeobachtungen/Frühjahrszug, Max: 2.2. GaS 33 Ind.; 16.3. SaBa/Ost u. West sowie am KnBa 68 (37+3+28) Ind..

Letztbeobachtung: 15.4. GaS 1 Ind..

Herbstzug/Winterbeobachtungen ab den 25.11. 1 ♂ am SWBa; Max:18.12. SaBa/Ost, AuBa und StKn 12,8 Ind., 30.12. GaS 9,5 Ind.

**Enten-Hybrid (unbestimmt)** 1.-3.2. Salz „Saalewiesen“ 1 ad Männchen (MS, KHK).

**Hybrid Tafel- x Reiherente** 1.1. GBaO 1,0 Ind. (MS).

**Zwergsäger** (112 Ds) Winterbeobachtung Max: 1.2. 17 Ind. (HFBA 0,5 Ind; SaBa/O 0,6 Ind; GaS 2,4 Ind.) .

Frühjahrszug März.– April, Max: 12 Ind. am 5.3. (SaBa/Ost 0,2 Ind; GaS 4,6 Ind.).

Letztbeobachtung: 1.4. GaS 0,2 Ind..

Herbstzug/Winterbeobachtung: 26.11. GaS 0,1 Ind. (HV); 30.11. GBaO 0,3 Ind. 11.12.-28.12. SaBa/Ost u. West sowie HFBA 1,2 Ind.

**Zwergsäger** Mergellus albellus (LINNAEUS, 1758)

>daten filtern



Zwergsäger: Durchzugsdiagramm 2013 in der Region 3

**Mittelsäger** (6 Ds) Frühjahrszug: 16.3. SaBa/Ost 0,2 Ind. (MS); 19.3. KnBa 1 Ind. (J. THEIN). Herbstzug: 13.11. GaS 1 Ind. im SK (DHu, LK, SWi). Im Dez. zwei Meldungen: 21.u.27.12. SaBa/Ost 0,1 Ind. (J. THEIN, DHu, LK, SWi).

**Gänsesäger** (318 Ds) Überwinterung Max: 3.1. GaS 10,32 Ind.; 7.1. GaS 21,42 Ind. (MS, FH). Frühjahrszug Max: 8.3. GaS und SchoBu 79 Ind.. Letztbeobachtung 28.5. HAS „Hafen“ 5 Ind.. Herbstzug/Winterbeobachtungen ab den 16.10. Max: 28.12. im Raum HAS 28 Ind.; 29.12. GaS 18,5 Ind..



Gänsesäger: Durchzugsdiagramm 2013 in der Region 3

## Greifvögel

## D. Hußlein

Mit 58 Ds war der **Fischadler** häufiger vertreten; festgestellt zwischen dem 24.3. und 17.10.; in den Lkr HAS, NES und SW; auch 2 immature Ind. waren dabei.

Wahrscheinlich immer der gleiche **Seeadler** trieb sich in der Zeit vom 28.12.12. bis 19.3.13 in GAS und SaBa O herum. Einmal flog er gerade vorbei als die Jäger zur Gänsejagd ansetzten. Er hat schließlich auch einen "krummen Schnabel".

Der **Merlin** hält sich in unserem Gebiet nur als Durchzügler auf. Da in diesem Herbst wohl die größeren Kleinvogelschwärme fehlten, gab es nur wenige Meldungen und diese ausschließlich vom Lkr SW und 1 Ind. von Seligenstadt.

## Habicht (145 Ds)

Wiederum stammen die meisten, nämlich 95 Ds von dem Bp in Garstadt.

Das Bp in GaS hat wieder erfolgreich gebrütet: 2 Junge (ein ♂ und 1 ♀). Die übrigen Feststellungen sind Einzelbeobachtungen von 19 weiteren Orten über das ganze Jahr verteilt. Ein ad ♂ und 1 ad ♀ wurde von Mellrichstadt (Lkr NES) am 28.6. am gleichen Tag und Ort gemeldet (KR) Das deutet auf ein Bp hin.

## Sperber (166 Ds)

Der ganzjährig anwesende Vogel ist flächendeckend vertreten, aber wird nur sporadisch nachgewiesen; dennoch 9 vorjährige und 2 diesjährige Ind. außerdem ist von 2 wahrscheinlichen Revieren die Rede.

## Mäusebussard (933 Ds)

Im ganzen Gebiet Meldungen von einzelnen und mehreren Ind.. Vor allem Anfang Januar waren in den Saalewiesen 1 x 24, 1 x 17, 1 x 15, 2 x 13, 1 x 12 Ind.; in der Maibacher Flur waren es am 10. 9. 1 x 13 und am 12.11. 1 x 11 Ind. .

Der Vergleich der Ds von 1191 im Vorjahr mit den 933 Ds in diesem Jahr scheint nicht so gravierend. Dennoch kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass man den Mäusebussard seltener sieht. Wo sonst alle paar Kilometer im Winter an den Autobahnen ein Ind. saß, sieht man heute nur noch ganz wenige.

Es liegt wohl u.a. an dem Mangel an Feldmäusen. Die Feldmaus ist unsere häufigste "Mäuse-Art". Ihr Mangel hat Folgen für alle Greife, die von Kleinsäugetern leben.

Die Zeit der höchsten Fortpflanzungsrate der Feldmaus liegt in den Monaten Mai bis Juli. In dieser Zeit hat es in den letzten Jahren entweder im Juni oder wie dieses Jahr im Mai sehr viel geregnet (Nd=155 mm; Soll = 56 mm) - schlechte Voraussetzungen für die Feldmauspopulation. Die intensive Landwirtschaft tut ein Übriges. Hänge, Hecken usw. fehlen heute in der Feldflur. Dorthin könnten sich die Feldmäuse bei zu hoher Nässe zurückziehen.

Wir sollten zukünftig jeden Mäusebussard registrieren, um die Weiterentwicklung gut zu verfolgen zu können.

### **Wespenbussard** (36 Ds)

Meldungen zwischen dem 10. 5. und 28.8., aber keine Brut, nur 5 Mal 2 Ind. gemeinsam beobachtet.

Trotz der Klimaerwärmung waren auch in diesem Jahr die Bedingungen für den Wespenbussard wohl nicht sehr gut; der Mai war in Schweinfurt zu kalt und zu nass (Nd 155 mm; Soll 56 mm); der Juni war zwar nicht in SW aber deutschlandweit zu nass. Die Wespen konnten sich wohl bei dieser Witterung nicht normal entwickeln - also keine Nahrung!

Auch dieses Jahr wenig Beobachtungen vom **Raufußbussard**, festgestellt wurde er zwischen dem 17. Januar und dem 26. März in den Landkreisen KG und NES.

### **Rotmilan** (534 Ds)

vor allem in den Lkr KG und NES waren viele Einzeltiere; im Gebiet Rhön-Grabfeld konnten mindestens 17 Rotmilanreviere festgestellt werden. Nur an 5 Plätzen fand eine erfolgreiche Brut statt. Ende März/Anfang April wurden in der Umgebung von Ostheim/Rhön neben anderen toten Tieren mindestens 9 tote Rot- und ein Schwarzmilan gefunden. Bei der Untersuchung der Tiere wurde festgestellt, dass diese mit einer Mischung aus 3 Breitbandinsektiziden vergiftet wurden. Dies ist die 2. Vergiftungsaktion in diesem Gebiet und die 4. belegte seit den vergangenen 10 Jahren im Lkr NES. Anzeige wurde durch den LBV erstattet.



Vergiftete Greifvögel am "Büchig" bei Ostheim v.d. Rhön /NES, 28.03.2013

Foto: D. Scheffler

Bei 2 zur gleichen Zeit im Lkr KG tot aufgefundenen Rotmilanen und einem Mäusebussard wurde ebenfalls eine Vergiftung festgestellt (dort E 605). Ein Ende August im Lkr KG aufgefundener Rotmilan zeigte ebenfalls Vergiftungserscheinungen und konnte durch tierärztliche Notfallbehandlung mit einem Gegengift nach einigen Tagen wieder in die Freiheit entlassen werden (Mitteilung DS).

### **Schwarzmilan** (126 Ds)

Beobachtungen zwischen dem 11.3. und 18.9.; meist einzeln ;  
in Garstadt wohl die meisten Daten: dort haben 2 Paare gebrütet, ein Paar könnte in der Schonunger  
Bucht gebrütet haben und eines wird vermutet bei Oberthulba.  
Auf dem Heimzug hat J. HOLZHAUSEN 11 Ind. über Oberelsbach ziehend gesehen am 30.3.;  
sonst noch einmal 5 Ind. in Röthlein am 15.4. (W.MALKMUS).

### **Turmfalke** (587 Ds)

Der Turmfalke ist das ganze Jahr bei uns und gilt als uns häufigster Greif neben dem Mäusebussard.  
Dennoch gilt beim Turmfalken dasselbe wie beim Mäusebussard. Er hat inzwischen ein Nahrungs-  
problem. K. ROTH schildert, dass an seinem Haus die erste Brut des Turmfalken plötzlich ver-  
schwunden war. Er nimmt an, dass ein Alttier aus Nahrungsmangel die Eier bzw. Jungen aufgefres-  
sen hat.

Also auch auf den Turmfalken sollten wir in Zukunft ein Augenmerk richten, vor allem auf die Zahl  
der Nachkommen.

### **Baumfalke** (80 Ds)

Festgestellt wurde der Baumfalke zwischen dem 20.4. und dem 13.10. 2013; wobei die meisten  
Mitteilungen von GaS stammen; von 17 weiteren Orten kamen Informationen; 1 Bp wurde von Lkr  
HAS (WKO) gemeldet, von NES wurden mindestens 3 sicher brütende Bp (Ds) gemeldet, ein Juv.  
wurde gesehen.

### **Wanderfalke** (59 Ds)

Im Lkr. SW haben 3 Bp haben mit Erfolg gebrütet: Autobahnbrücke Maibach mit 3 Juv. (von KR  
aufs Genaueste dokumentiert); Gemeinschafts-Kraftwerk KS 3 juv und AKW 2 Juv. (H. KAISER).  
Vom Lkr KG werden an 4 Plätzen erfolgreiche Bruten gemeldet (3 x AB-Bücke, 1 x Baumbrut). An  
2 weiteren Plätzen (1x AB-Brücke, 1 x Steinbruch) wurde zwar gebrütet, jedoch kamen die Jungvö-  
gel nicht zum Ausfliegen. Die Baumbrüter brüteten in diesem Jahr wieder im "alten" Revier, erst-  
mals in einem Kunsthorst (Korb) erfolgreich mit 1 Jungvogel (mdl. Mitteilung. H. BRÖNNER). Ins-  
gesamt flogen im Lkr KG mind. 6 Jungvögel aus (1 x 4 juv., 2 x 1 juv.). Im Lkr NES brüteten an 2  
Plätzen Wanderfalken erfolgreich (2 x AB-Brücke). An einem weiteren Platz (Hochspannungsmast)  
wurde die Brut witterungsbedingt abgebrochen.

Insgesamt flogen im Lkr NES 5 juv aus (1 x 2 juv., 1 x 3 juv.)

Nachdem die meisten Wanderfalken in Kästen an Gebäuden ihre Brut geschützt hochbringen kön-  
nen, ist ein guter Bruterfolg zu verzeichnen. Inzwischen sind sie wegen der Bekämpfung der unlieb-  
samen Tauben, aber auch der Elstern und Eichelhähern gern gesehen.

### **Rohrweihe** (440 Ds)

**E. Hetterich**

Beobachtungen von März bis November vor allem im Landkreis Schweinfurt.

Erstbeobachtung am 16.03. – Letzte Beobachtung am 03.11.

Brutzeitbeobachtungen und auch flügge Jungvögel wurden sowohl von den Gewässern, als auch aus  
der Feldflur in der Region gemeldet: As, GaS, GBaO, NsM, Gochsheim, Maibach, Ettlleben.

Insgesamt wird die Rohrweihe in der gesamten Region und insbesondere im Landkreis Schweinfurt  
häufig beobachtet. Es wäre zu wünschen, dass Brutzeitbeobachtungen und Brutnachweise noch dif-  
ferenzierter gemeldet werden.

### **Wiesenweihe** (75 Ds)

**E. Hetterich**

2013 war in allen Belangen ein sehr schlechtes Jahr für die Wiesenweihe. Zur Zeit der Ankunft, An-  
fang April waren geeignete Brutplätze Mangelware. Durch den langen Winter gab es nur einige we-

nige Brutplätze, die genügend Deckung geboten hätten. Dies waren insbesondere wieder die völlig ungeeigneten Biogas-Getreideflächen, die bereits Anfang Mai wieder abgeerntet wurden. Eine Problematik, die für die betroffenen Brutpaare die Aufgabe des Geleges bedeutet. Weiterhin war vor allem das schlechte Nahrungsangebot, hier vor allem die schlechte Mäusepopulation, ein weiterer Faktor für die negative Entwicklung. Durch die extreme Schlechtwetterperiode im Mai, die bis Anfang Juni andauerte war auch Feldlerche und Schafstelze als Ersatzbeute kaum ausreichend verfügbar. Dies führte außerdem dazu, dass auch die Freßfeinde, wie Fuchs und Marder auf alternative Beute ausweichen mußten, weil das Angebot an Feldmäusen viel zu gering war. Dies führte dazu, dass sowohl einige Gelege, als auch Jungvögel Prädatoren zum Opfer fielen.

All diese negativen Faktoren führten zu einem extrem schlechten Bruterfolg in 2013.

Insgesamt schritten in Mainfranken 147 Paare zur Brut, hiervon waren 83 Paare mit 201 Jungvögeln erfolgreich. In der Region 3 waren es 24 Brutpaare, hiervon 14 erfolgreich mit 37 ausgeflogenen Jungvögeln.

Wichtig wäre es nun festzustellen, weshalb die Mäusepopulation seit einigen Jahren stetig sinkt. Eine weitere Entwicklung, die mit Besorgnis zu betrachten ist, ist der Ausbau von Windkraftanlagen in den Brut- und in den Jagdgebieten.

Nach wie vor haben wir in Mainfranken eine besondere Verantwortung für die Wiesenweihe, weil sich hier der Hauptbestand in Deutschland konzentriert.

In 2013 wurde die erste Wiesenweihe am 28.03. von RK gesichtet. Die letzte Beobachtung am 25.09. meldete KR. Auf Brutzeitbeobachtungen wollen wir im Detail hier nicht eingehen, um diese seltene Art für Deutschland nicht zusätzlich zu gefährden.

Am 17.08. und am 21.08. wurden von H.J. SEEBER und DS. Wiesenweihen an einem Schlafplatz beobachtet. Es handelte sich um jeweils 7 Ind : 3 ♂ ad./1 ♀ ad./2 ♂ 1. 2. Kj./1 weibchenfarben dj.

Es wurden hierbei auch flügelmarkierte Ind. festgestellt, u.a. 1 ♂ mit gelber Marke (=2011)

1 Ind mit blaue Marke (=2012), geschlüpft bei Koltitzheim und 1 Ind mit roter Marke (= 2013), ebenfalls bei Koltitzheim geschlüpft.

Wiesenweihe 2013	Bp	Bp erfolgreich	Jungvögel
Schweinfurt	19	10	30
Bad Neustadt	4	4	7
Bad Kissingen	1	0	0

## Kornweihe (77 Ds)

E. Hetterich

Die Kornweihe wurde 2013 in allen Monaten außerhalb der Brutzeit beobachtet, d.h. von Januar-April und von September–Dezember.

Es wurden großteils Einzelvögel beobachtet, bis auf eine Beobachtung von KR am 08.11.in der Nähe von Maibach, wo 2,2 Ind an einem Schlafplatz gesichtet wurden.

Erste Beobachtung am 06.01.2013 (KR) – Letzte Beobachtung am 23.12.2013 (F. RÜPPEL)

In Südbayern mehren sich seit einigen Jahren die Schlafplatzbeobachtungen. Es wird vermutet, dass sich die Art in Ausbreitung befindet. In Frankreich steigen die Bestände seit Jahren an. Achten Sie deshalb auch während der Brutzeit künftig verstärkt auf diese Art.

## Seltene Gäste

### Gänsegeier

Von dem Gänsegeiereinflug im Jahr 2013, an dem mindestens 50 Vögel beteiligt gewesen sein sollen (DDA Newsletter Oktober 2013), haben wir in unserem Gebiet nichts gemerkt.

**Nachtrag.** Im Jahr 2012 wurde am 5. Juni von E. und T. KUHN 1 ad Gänsegeier bei Wülfershausen (Lkr. NES) gesehen;

**Adlerbussard** Ein Ind. hielt sich am 2.9. bei Schernau/Seligenstadt auf (MS) .

**Rotfußfalke:** 1 Ind: im GaS am 9.5.13 (J. WÖLLN), 1 Ind. in Seligenstadt am 20.9. (M.BECHTOLSHEIM).

Ein **Schlangennadler** wurde bei der Zugplanzählung bei Kaltenburg am Jurahang ziehend festgestellt (M. RÖMHILD). 1 Schlangennadler überflog die Unkenbachau am 29.6. (UP)

### **Schelladler**

(Informationen aus dem Internet)

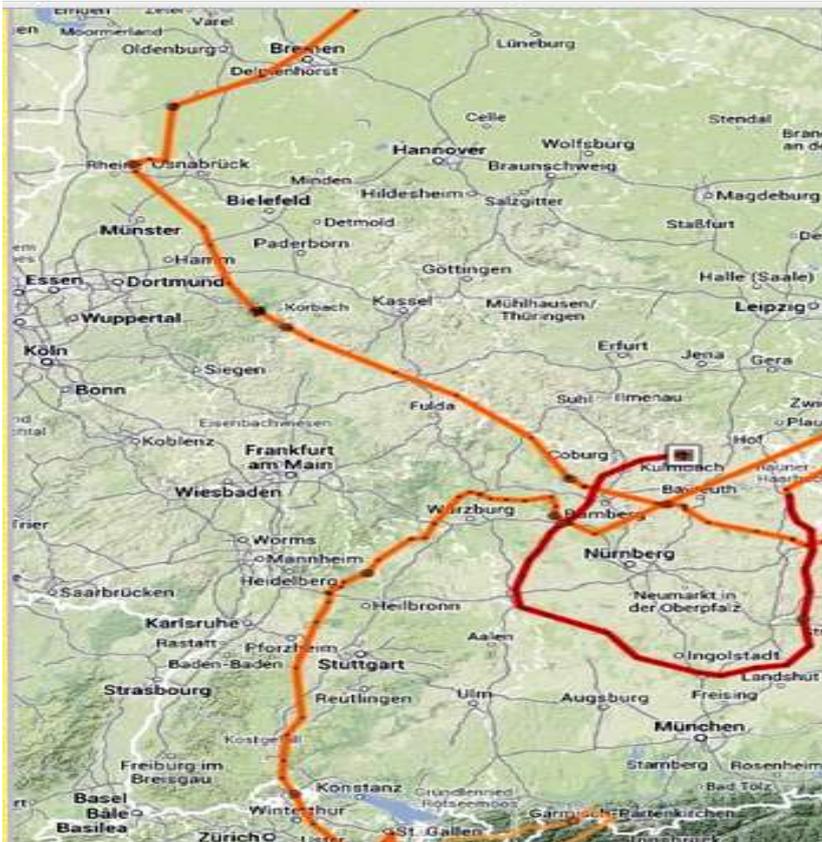
Laut Internet schien Schelladler "Tönn" 2013 den gleichen (Heim) Zugweg wie 2012 zu nutzen: festgestellt wurde er im Kanton Aargau (Schweiz) am 4.4.13, am 6. und 7. 4. 13

in einem Wäldchen südlich von Tübingen (Odenwald) und am 8.4. 13 über Oberkotzau (Oberfranken):

Es ist also sehr wahrscheinlich, dass er unerkannt über das Gebiet der OAG 3 geflogen ist.

### **Bartgeier**

Bartgeier-Dame "Bernd" (Informationen aus dem Internet)



Die Bartgeier-Dame ist am 24.2.2012 in Spanien geboren und im Juni 2012 besendert worden. Sie zog im Jahr 2013 eine Route über die Schweiz - Deutschland- Tschechien - Polen und wieder Deutschland. Dabei war sie am 8.5.13 bei Gailingen (Baden-Württemberg), am 20.5. in Ebrach (Bayern) und nach den Ausflügen ins östliche Ausland in Norddeutschland (Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen) am 3.6. wieder in Ebern (Bayern), am 4.6. in Bayreuth (Bayern) festgestellt. Nach weiterem Umherfliegen verlor sie schließlich ihren Sender, der nach heftiger Suche am 16.6. bei Wallenfels (Bayern) gefunden wurde. Dass ihm nichts zugestoßen war, wurde durch seinen erneuten Nachweis am 13.6.13 bei Mühlriegel Lkr Regen (Niederbayern) erleichtert vernommen.

Er wurde eingefangen, auf seinen Gesundheitszustand überprüft und nachdem dieser in Ordnung war wieder in seiner Heimat, den Alpen, freigelassen.

### **Anm. der Red.**

*Europas Geier in Gefahr: Tödliches Medikament Diclofenac in Südeuropa zugelassen*  
DDA-Newsletter vom 6.3.2014

### **Kranich, Rallen**

**L. Kranz**

Der **Kranich** (164 Ds), eigentlich ein Zugvogel, überwintert zunehmend in Deutschland, wie die Zählung im Rahmen der Stunde der Wintervögel 2014 ergeben hat.

Beobachtungen in unserem Arbeitsgebiet: Vom 20.9. bis 31.12. ausgeprägter Wegzug von kleineren und größeren Trupps mit einem Maximum am 12. und 13. 11. von jeweils ca. 500 Ind. über das Schwarze Moor in der Rhön ziehend von NW nach SE (U. STEIGEMANN).

Auf dem Heimzug vom 20.2. bis 13.4. kam es durch einen Wintereinbruch am 9. März zu einem Zugstau und Umkehrzug. Als Maximum wurde in der Unkenbachaue bei Sulzheim am 11.3. und am 27.3. jeweils ein Trupp von 270 Ind. beobachtet (FH in VIB)

*Presseinformation des LBV vom 7.11.2013 Kraniche über Bayern*

*Der „Vogel des Glücks“ ist derzeit immer häufiger am bayerischen Himmel zu beobachten.*

*Neue Ost-West-Zugroute über Südbayern*

*Was vor kurzem noch nahezu unmöglich schien, wurde am ersten Novemberwochenende für zahlreiche bayerische Naturfreunde zum Beobachtungserlebnis der besonderen Art. Auf dem Flug in ihr Winterquartier wurden in Bayern erstmals über 8 000 Kraniche an einem Tag gezählt. Dabei zogen die großen Vögel vor allem über Südbayern aber auch über Teile Nordbayerns hinweg. So scheint sich der Trend der vergangenen Jahre fortzusetzen, dass auf dem Herbstzug weiterhin steigenden Zahlen des „Vogels des Glücks“ zu beobachten sind. Wie der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) meldet, wurden diesmal die meisten Kraniche entlang der Donau und vor allem entlang der Isar nach Westen, Südwesten und Süden gesichtet, was auf eine neu entstandene Zugroute hindeutet.*

### **Wasserralle** (234 Ds)

.Auffällig mehr Beobachtungen einzelner Ind. als sonst mit einem bemerkenswerten Maximum anlässlich der WVZ an den GaS, z.T. balzend bei kaltem Ostwind (HV).

Während das **Kleine Sumpfhuhn** (3Ds) fast regelmäßig im Sommer bei uns zu hören und auch zu sehen ist – so auch am 6.8. in der Unkenbachaue 1 ♀ (FH) – hat das

**Tüpfelsumpfhuhn** als ausgesprochene Rarität zu gelten: SWi. gelang am 13.6. in der Unkenbachaue bei Sulzheim die Beobachtung von mind. 2 rufenden ♂.

Vom **Wachtelkönig** (20 Ds). liegen erfreulicherweise wieder deutlich mehr Meldungen vor, was möglicherweise einer intensiveren Beobachter- bzw. Meldetätigkeit zu verdanken ist (?). So konnten vom 14.5. – 13.7. an verschiedenen Stellen, z. B. bei Weyer, Großwenkheim und Münnertstadt Wachtelkönige auf dem Zug verheard werden. T. KIRCHNER von der Wildland-Gesellschaft meldete von der Langen Rhön 22 Ind. bzw. Reviere.

Am 5.7. wurden aus der Mainaue bei Gochsheim-Weyer von Unbekannt 2 Ind. mit der Bemerkung „Brutplatz sichergestellt“ gemeldet.

Das **Teichhuhn** (164 Ds) war ganzjährig an fast allen Gewässern mit einem Maximum von 9 Ind. festzustellen, sogar in Bad Kissingen Stadt ließen sich 1– 4 Bp beobachten. Auch von Untermerzbach-Truschenhof wurden erfolgreiche Bruten gemeldet (WKO).

Insgesamt kann man in mindestens 17 beobachteten Fällen von erfolgreichen Bruten ausgehen

### **Bläßhuhn** (513 Ds)

Mehr Ds als 2012 (459), wiederum die meisten davon GaS, nämlich 128 Ds; Maximalzahl dort 242 Ind. am 16.3. An anderen Gewässern teilweise deutliche Abnahme: z. B. bei der Wasservogelzählung am Grafenrheinfelder Altmain bei normalen Bedingungen:

Zähltermin	Individuenzahl	Zähltermin	Individuenzahl
Jan. 2008	236	Jan. 2013	60
Feb. 2008	249	Feb. 2013	90.

Es hat also aus welchen Gründen auch immer eine Umschichtung stattgefunden.

## Watvögel

L. Kranz

Einen verdrifteten **Säbelschnäbler** meldete M. BECHTOLSHEIM am 14.5. bei Schwarzach am Main (Lkr. KT).

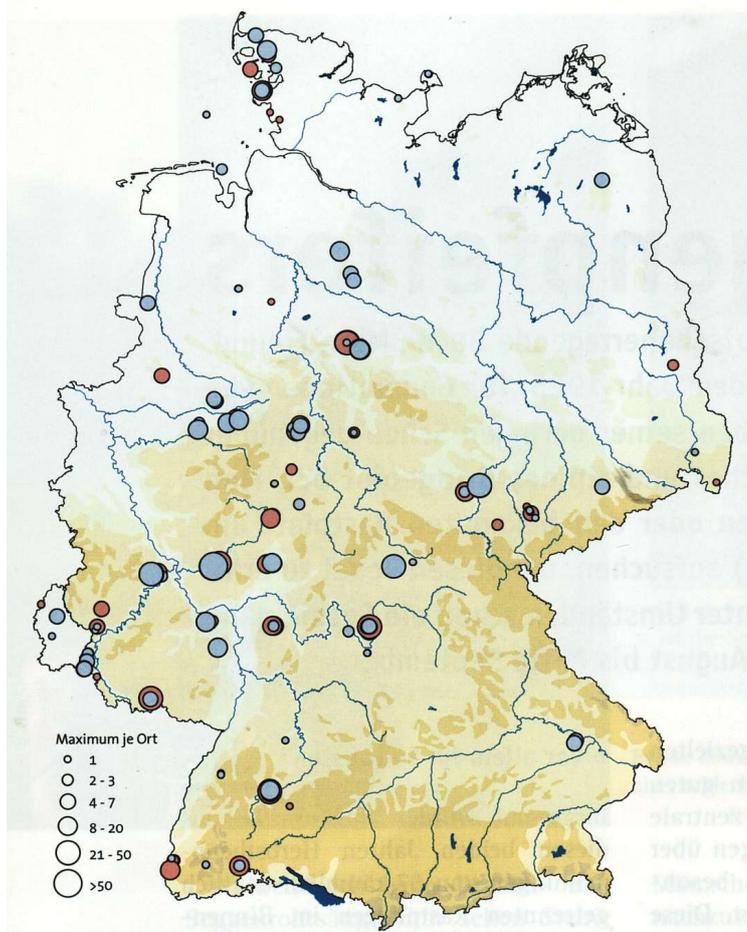
**Kiebitz** (895 Ds). Die ersten 300 Ind. kamen am 29.1. in Stetten (Rhön) an (U. STEIGEMANN). Am 22.3. wurden auf den NaWi und bei Ebertshausen jeweils 1500 Ind. gezählt.

Von Mitte bis Ende März fielen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt und der Heimzug kam weitgehend zum Erliegen. Am 6.4. wurde das Maximum mit geschätzten 2000 Ind. in der Feldflur bei Alitzheim registriert (W. NEZADAL)

Die NaWi, früher der beliebteste Rastplatz mit 4 -5000 Ind., wurden nur selten aufgesucht

Zum Brutgeschehen: 32 mal konnte Balz bzw. Revierverhalten festgestellt werden, weiter 32 mal definitives Brüten, wobei über den Erfolg nichts ausgesagt werden kann. Insgesamt wurden 21 pulli bzw. flügge juv. ermittelt.

Ein **Steppenkiebitz** konnte am 27.9. in der Feldflur bei Gut Seligenstadt (Lkr. WÜ) von R. JAHN beobachtet werden. Die letzte Meldung stammte vom 1.10.2011 ebendort.(HV).



Der **Mornellregenpfeifer** (10 Ds) konnte an seinem traditionellen Rastplatz – Ackerflächen bei Gut Seligenstadt, Lkr. WÜ – nur 8 mal in der Zeit vom 5.9. bis 15.9. in Gruppen von 2 – 14 Ind. beobachtet werden, dokumentiert in VIB von FH und M. BECHTOLSHEIM. Die letzte Beobachtung eines ad. stammt vom 1.10. (FH, UP). Am 27.8. rasteten 2 Ind. südlich von Maibach (KR) und am 5.9. konnten 1 ad. mit 4 dj bei Aubstadt gesehen werden (H.-J.-SEEBER). In „Der Falke“ 7/2013 wird dargetan, dass wohl keine andere Vogelart in unserem Raum ein derart kleines Zugfenster und dabei auch noch so spezielle Rasthabitate nutzt, was durch unsere Beobachtungen bestätigt werden kann.

Orte, an denen in den beiden letzten Jahren rastende Mornellregenpfeifer festgestellt werden konnten.

(Mit freundlicher Genehmigung Joh. Wahl, DDA)

**Goldregenpfeifer** (28 Ds). Der Heimzug fand vom 8.3. bis 7.4. statt. Es wurden kleinere und größere Trupps, teilweise mit Kiebitzen vergesellschaftet, beobachtet mit Maxima von 145 Ind. am As (UP) und 200 Ind. bei Ebertshausen (SWi).

Mitte März zeichnete sich witterungsbedingt ein deutlicher Zugstau ab, der sich erst Anfang April wieder auflöste.

### **Flussregenpfeifer** (105 Ds)

Die angestiegene Zahl der Ds darf nicht darüber hinweg täuschen, dass die Situation für die Reproduktion sich nicht gebessert hat: 21 Paare/bzw. Brutpaare wurden im Arbeitsgebiet festgestellt, aber nur 5 flügge bzw. juv. sind bekannt geworden..

Orte mit Beobachtungen:Unkenbachaue, Hochreinsee, Hös, Obervolkach, Feuchtgebiet Schwalbenufer bei Bergheinfeld (dort starke Störungen) und bei Hammelburg

Bemerkenswerterweise suchten sich 2 Ind. als Nahrungshabitat die Fläche eines Gartenbaubetriebs, auf der man eher Haubenlerchen vermutet und auch findet.

### **Sandregenpfeifer** (3 Ds)

Am 5.4. rastete ein Ind. in der Unkenbachaue bei Sulzheim (TK), am 7.5.konnte ein Ind. auf der Mellrichstadter Höhebeobachtet werden (L. PELIKAN)

Der **Große Brachvogel** (18 Ds), der hauptsächlich an der Küste entlang fliegt, ist auch regelmäßig in kleiner Anzahl auf dem Zug in unserem Raum anzutreffen, so auch im Berichtszeitraum. Die 1–3 Ind., die vom 21.3. bis 6.4. in den Saalewiesen bei Salz sowie in den HWi gesichtet wurden, sind dem Heimzug zuzurechnen. 2 Ind., die am 10.und 13.6. im Lkr. NES gemeldet wurden, könnten Weibchen gewesen sein, die nach erfolgreicher Brut ihren Brutplatz frühzeitig verlassen haben. Eindeutig auf dem Wegzug waren die 1–7 Ind., die zwischen dem 24.8.und 4.9. im Lkr. NES gesehen wurden. Eine Meldung stammte von dem Gebiet südlich von Maibach.

**Regenbrachvogel** Nach 2009 gelang erstmals wieder die Beobachtung dieses seltenen Gastes, und zwar eines ad ♀ am 13.4. auf den Saalewiesen bei NES durch TK, KHK und DS.

Die **Waldschnepfe** (11 Ds) wurde zwar häufiger beobachtet als im Vorjahr, aber von der Balz liegt nur eine Meldung vor und zwar 2 Ind. am 19.3. im Sulzfelder Wald (SWi). Weitere Beobachtungen vom Durchzug stammen vom 16.3. bis 20.4. sowie vom 1.11. und 22.11.

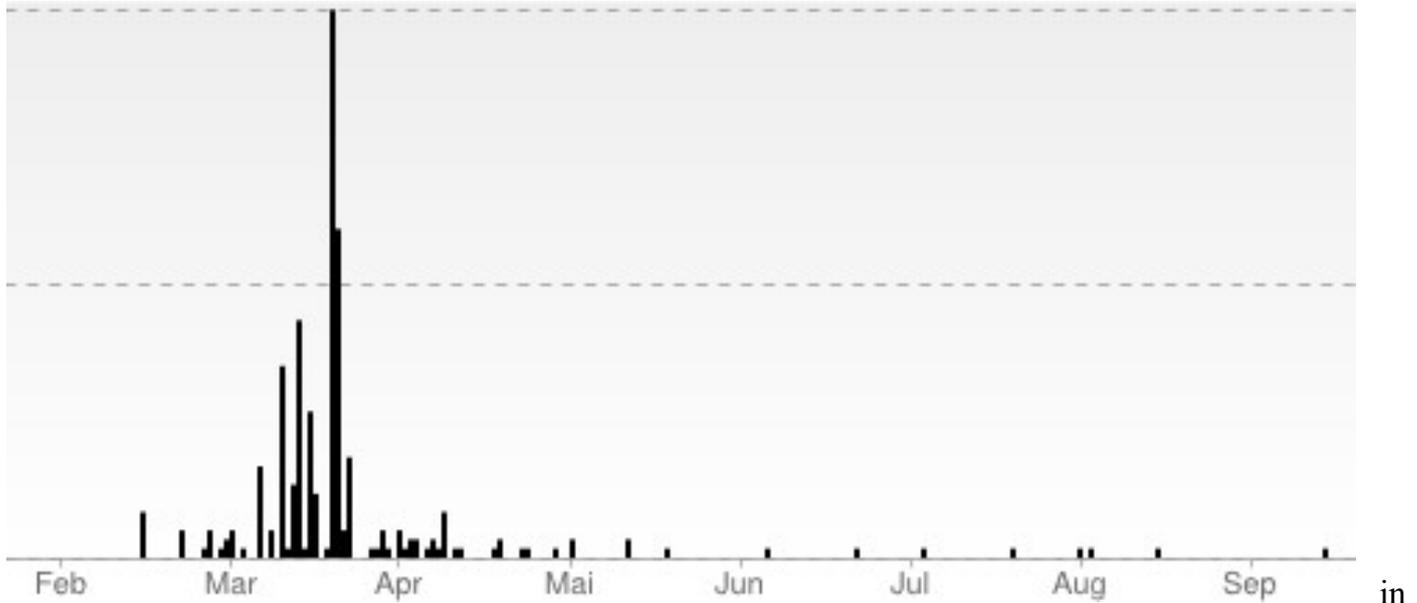
**Zwergschnepfe** (7 Ds). Winterbeobachtungen einzelner Ind. stammen aus Maibach, Kt Stetten,und den Saalewiesen bei Salz. Am 7.4. hielten sich in einem Feuchtgebiet bei Niederlauer 5 Ind auf (D. WEISENBURGER, DS, MS, TK, KHK) Ein Ind. dieses heimlichen Vogels wurde am 8.1. in der Feldflur E Mittelstreu bei der Mahd mit dem Balkenmäher tödlich verletzt (G. FRICKEL).

**Bekassine**(108 Ds) Vogel des Jahres 2013. Es wurde eine Untersuchung im gesamten Gebiet durchgeführt zur Ermittlung welche der früheren Brutplätze noch besetzt sind. Die ersten zwei Ind. wurden am 31.Januar auf den Saalewiesen bei Bad Neustadt gesehen (MS). Durch den Zugstau im „Märzwinter“ kam es zu großen Ansammlungen z.B. in der überschwemmten Unkenbachaue bei Sulzheim am 5.4. mit einem Maximum von 144 Ind. (TK).

Siehe Diagramm auf Seite 26 (Quelle Naturgucker)

Winterbeobachtungen, also von Nichtziehenden, sind nicht selten, z.B. wurde am 13.12. im Diebacher Schilf bei Hammelburg 1 Ind. festgestellt (G. ZIEGER).

Der Bruterfolg der Wiesenbrüter allg. im Jahr 2013 war sehr schlecht, weil in SW der Mai und deutschlandweit auch der Juni sehr nass waren. So ist auch der Bruterfolg der Bekassine sehr fraglich. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob sich durch das ungünstige Wetter der Abwärtstrend der Bekassine den letzten 30 Jahren weiter verstärkt hat. Das zunehmende Verschwinden der Feuchtwiesen durchdie Landwirtschaft oder veränderte Nutzung beeinflussen sowieso den Rückgang



**Flussuferläufer** (41 Ds) Wie immer konnte man diesen Vogel ab 23.3. in allen Monaten bis zum 17.9. in allen geeigneten Habitaten, meistens als Einzel-Ind., beobachten. Ein bemerkenswertes Maximum von 13 Ind. ergab sich am 10.8. an den Fischteichen bei Poppenlauer (OJ).

**Dunkler Wasserläufer** (10 Ds)

Auf dem Heimzug in der Zeit vom 5.4. bis zum 4.5. konnten 1 – 2 Ind. darunter 1 ad im PK beobachtet werden, auf dem Wegzug vom 25.8. bis 6.10. ebenfalls 1 – 2 Ind.

Der **Rotschenkel** (29 Ds). konnte bei uns im Gegensatz zum Vorjahr deutlich häufiger beobachtet werden, und zwar auf dem Heimzug in der Zeit vom 22.3. bis 13.4., vorwiegend in der Unkenbachaue bei Sulzheim, zumeist einzeln, Ende März auch einige Male in Trupps bis zu 5 Ind.

Der Wegzug beginnt unmittelbar nach dem Brutgeschäft, etwa in Skandinavien (bei uns ab dem 9.5. zu beobachten), und scheint vielfach sehr rasch vor sich zu gehen, denn ab 20.5. liegen keine Beobachtungen mehr vor, bis auf 6 Nachzügler am 28. 8. in der Feldflur bei Aubstadt (UP).

**Grünschenkel** (38 Ds) 1– 3 Ind. rasteten. bei uns auf dem Heimzug, der erste am 7.4. im Feuchtgebiet bei Obereschenbach (G. ZIEGER), die letzte Beobachtung stammte vom 15.5.

Der Wegzug wurde vom 15.8. bis 2.10. registriert

**Waldwasserläufer** (114 Ds) Die Zahl der Ds ist nahezu gleich geblieben. Der Vogel konnte zwischen dem 12.2. und 21.4. mit einem Maximum von 35 Ind. in der Unkenbachaue (UP) und wieder vom 9.6. bis 14.8. an fast allen geeigneten Stellen angetroffen werden. Die späteste Beobachtung datierte vom 12.12. am Hös (J. GÖGELEIN).

**Kampfläufer**(27 Ds) rasteten auf ihrem Heimzug vom 17.3. bis 10.5. in Mengen von 1 – 5 Ind. in der Unkenbachaue bei Sulzheim und anderen geeigneten Habitaten.

Von der heimlichen **Zwergschnepfe** (3 Ds) liegen 3 Meldungen vor, und zwar jeweils 1 Ind. am 29.1. und am 12.2. im Quellsumpf am Maibach (KR), ferner 1 Ind. am 24.12. am Schirmsee bei Großwenkheim (MF).

Nachdem vom **Temminckstrandläufer** in den vergangenen Jahren (2009 – 2011) immer einmal wieder 2 Ind. im Arbeitsgebiet gemeldet wurden, konnte SWi am 13.5 am Hochreinsee 1 Ind. beobachten.

**Sichelstrandläufer** 1 Ind wurde am 6.9. an der Staustufe Dettelbach gesehen (UP).

Der **Alpenstrandläufer** (8 Ds) wurde diesmal nur 8 Mal beobachtet: 2 Ind. auf dem Heimzug am 6. bzw. 12.4., sowie 6 Beobachtungen vom Wegzug im Sept./Okt. mit einer Maximalzahl von 6 Ind. am 6.10. am HöS (M. BECHTOLSHEIM)

## **Möwen und Seeschwalben**

H. Vorberg

### **Zwergmöwe** ( 6 Ds)

23.4. GaS 2 PK (HV); GBaO 1 ad (SWi); 24.4. GaS 10 PK; 27.4. GaS 5 PK (FH); 2.5. SWBa 1 ad PK (GK); 1 immat (SWi). 6.10. HöS 1 ad (M. BECHTOLSHEIM).

### **Lachmöwe** (173 Ds)

Im Vergleich zum letzten Jahr fast unverändert zeigte sich auch heuer wieder der Bestand der v. a. im Maintal von HaS bis SW oder (in geringerer Zahl) an den verschiedenen Bereichen der Saalewiesen überwinterten und durchziehenden Lachmöwen. Die Maxima am SW-Industrieafen (Schlafplatz) sowohl im Jan. (12.1.) mit 408 Ind als auch im Dez. (7.12.) mit 213 Ind (alle MS) lag im üblichen Rahmen. Lediglich an der Mülldeponie Rothmühle zeigt sich wohl aufgrund des sich verschlechternden Nahrungsangebotes ein leicht negativer Trend. So hielten sich sowohl im Januar als auch im Dezember nur noch maximal um die 200 Ind (2012 mehrmals um 300 Ind) auf (MS; HV).

In den Sommermonaten (Mai bis September) wieder deutlich weniger Beobachtungen mit nur geringen Trupfgrößen. Erste juv wurden ab Mitte Juli gesehen.

### **Schwarzkopfmöwe** (5 Ds)

11.4. GaS 1 Ind 2. KJ (FH; MS); 13.4. GaS 1 Ind 2. KJ (FH); 19.4. HöS 2 ad FH; SWi); 23.4. HöS 2 ad (SWi); 24.4. GaS 9 ad (UP); 3.7. SWBa 1 ad (SWi); 19.8. SaBa 1 juv (SWi).

### **Sturmmöwe** (34 Ds)

Im Raum SW (Industrieafen, Staustufe, Mülldeponie Rothmühle) einzelne Beobachtungen zwischen 1.1. – 2.3. bis max. 23 Ind (davon 13 ad) am 12.1. am Industrieafen (MS) und vom 4.12. – 22.12. mit max. 12 Ind (21.12.) an der Mülldeponie Rothmühle (MS). An den GaS lediglich Durchzug von 2 Ind (SK) am 26.11. (HV).

Sonstige Einzelbeobachtungen: 2.1. Saalewiesen NES 1 Ind (M. FRANZ); 31.1. Saalewiesen Salz 1 ad; Saalewiesen NES 1 Ind 2.KJ (MS); SaBa 1 ad (LK; SWi); 12.2. SaBa 1 immat (SWi); 31.3. Großbardorf 1 Ind nahrungssuchend (R. BEHR); 3.4. Klärteich Herbstadt 5 Ind (4 ad); 13.4. Saalewiesen Salz 1 Ind 2.KJ (TK); 16.4. SWBa 1 Ind (SWi); 15.5. SaBa 1 immat (SWi).

### **Silbermöwe** ( 1 Ds)

21.3. GBaNO 1 ad (SWi).

### **Mittelmeermöwe** (76 Ds)

Winter / Frühjahr 2013: 22.1. SaBa W 3 Ind (SWi); 16.3. SaBa 2 ad (MS).

An den GaS war am 6. und 8.3. zunächst 1 Ind im 2. W zu beobachten (HV; M. DESCHNER), bevor am 10.3. beide Partner des Bp ihr Revier in Besitz nahmen. Diesmal wurde das „Nest“ nicht auf einem Baumstumpf, sondern auf einer kleinen Insel angelegt, wo am 7.4. ein Ind auf 3 Eiern brütend angetroffen werden konnte. 3 pulli wurden erstmals am 10.5. gesehen. Die Befürchtung, dass die Jungen durch das Hochwasser umgekommen seien, bestätigte sich zum Glück nicht. Am 19.6. wurden noch alle 3 flüggen juv beobachtet, wie sie von den Altvögeln gefüttert wurden. Einige Tage später jedoch ab 23.6. waren nur noch 2 juv anzutreffen. Die Ursache für das Verschwinden ist unklar. Am 6.7. wurden sowohl die Altvögel, als auch die beiden juv letztmals im Gebiet gesehen (M. BECHTOLSHEIM; H. von BESSER; F. BIEDERMANN; G. FROHMADER-HEUBECK; GK; J.

KIEFER; TK; A. LOBINGER; F.J. MAYER; A. NAJAK; W. NEZADAL; F. RUEPPEL; HS; R. SEITZ; CH. RUPPERT; HV).

Neben dem Bp mit seinen juv, erfolgten an den GaS weitere folgende Feststellungen: 2 Ind (nicht Bp) am 15.3. (W. MALKMUS); 1 ad + 1 immat am 16.3. (HV); 1 Ind 2.W am 20.3. (HV); 1 immat am 18.5., wird vom Bp vertrieben (J. KIEFER; HV); 2 ad (nicht Bp) am 2.6. (F. RUEPPEL); 1 immat am 4.6., war krank im Rübenfeld (Fotobeleg), wurde etwas später tot aufgefunden (HV); 1 immat am 17.6. ruhend (HV).

Weitere Feststellungen in den Frühjahrs- und Sommermonaten: 12.3. und 19.3. SWBa je 1 ad und 2 ad, möglicherweise Bp von den GaS (SWi); Bereich AuBa / HFBA / SaBa 1 – 4 immat vom 13. bis 15.5. (SWi); 2 ad + 2 juv am 10.7. und 2 juv am 19.8.; bei diesen Beobachtungen könnte es sich um die Ind von den GaS handeln ? (SWi). 22.5. HöS 1 immat (SWi).

Nur eine Dezember-Feststellung: 18.12. Bereich AuBa/SaBa 1 ad (SWi; DHu; LK).

### Steppenmöwe ( 2 Ds)

1.1. Saaleauen E HAB 1 Ind auf den überschwemmten Saalewiesen (RK); 11.1. in den GaS 1 Ind 2.KJ flach überfliegend und kreisend (MS; M. DESCHNER).

### „Silbermöwe“ unbestimmt (1 Ds)

18.12. AuBa 1 immat (SWi).

### Heringsmöwe ( 2 Ds)

12.3. SWBa 3 ad (SWi); 27.4. GaS 1 ad, 1 immat (SWi).

### 7Raubseeschwalbe ( 1 Ds)

13.4. GaS 3 Ind rastend, 1 Ind rechts metallfarben beringt –Fotobelege-(FH; R. SEITZ; MS; M. DESCHNER).

### Weißflügel-Seeschwalbe ( 3 Ds)

1.5. GaS 1 PK nahrungssuchend (F.-J. MAYER; HV); 11.5. HöS 1 Ind (SWi).

### Trauerseeschwalbe ( 13 Ds)

Genauso deprimierend wie im letzten Jahr zeigte sich auch heuer wieder der Durchzug dieser Art. Wegen der geringen Datenmenge die Beobachtungen im Einzelnen:

#### Heimzug:

1.5. GaS 1 PK nahrungssuchend (F.-J. MAYER; HV); 2.5. SWBa 4 Ind + 14 Ind (GK; SWi); HöS 2 Ind (SWi); 4.5. HöS 1 Ind (M. BECHTOLSHEIM); 5.5. HöS 1 Ind (J. GÖGELEIN); 6.5. HöS 2 Ind (SWi); 9.5. GaS 1 ad ruhend (R. NORTHE; J. VÖLLM); 10.5. GaS 4 Ind.im PK nahrungssuchend (HV); 11.5. HöS 1 Ind (SWi); GBaO 2 Ind (J. THEIN); 15.5. HöS 1 Ind (HV); 20.5. Gochsheim, Biotop am Kammerholz 1 Ind nahrungssuchend (GK; Bernd Kleinschrod); 27.5. SWBa 1 + 9 Ind nahrungssuchend (GK).

Wegzug: 1.8. GaS 1 juv nahrungssuchend (HV).

### Flusseeeschwalbe (1 Ds))

12.5. HöS 1 Ind (F. RUEPPEL).

## **Tauben und Kuckuck**

**H. Vorberg**

### Ringeltaube (517 Ds)

Unverändert gute Bestandssituation unserer häufigsten Taubenart, die in jedem Monat und überall in der Region anzutreffen ist. Hauptdurchzug Anfang März bis Mitte April und Oktober bis November. Maxima: 6.4. Feldflur NE Wülfershausen 4454 Ind in mehreren riesigen Trupps überfliegend (TK);

auf dem Wegzug am 13.10. NaWi 400 Ind rastend/nahrungssuchend (Administration OAG Ufr.). Der größte Wintertrupp mit 280 Ind war am 15.1. in einem Feldgehölz S Maibach zu sehen (KR).

### **Türkentaube** (161 Ds)

Auch bei dieser zweithäufigsten Taubenart ist aufgrund der vorliegenden Daten von einer unverändert stabilen Bestandssituation auszugehen. Wie üblich liegen die Meldungen lückig zerstreut v. a. aus den Ortschaften und deren Randlagen vor, gelegentlich auch aus dem Bereich von Aussiedlerhöfen. Hin und wieder sind kleinere Nahrungstrupps in der freien Feldflur an landwirtschaftlichen Abfallplätzen zu sehen. Die Meldung von 33 Ind am 5.1. in Wülfershausen (TK) stellen das Maximum einer örtlichen Wintergesellschaft dar.

### **Turteltaube** (116 Ds)

Die Turteltaube hat sich leider zu einer hoch gefährdeten Art entwickelt. Europaweit betrug die Gesamtverlustrate zwischen 1980 und 2010 ca. 73 %, sodass sie aufgrund ihres negativen Bestands-trends von BirdLife International für die EU25-Länder in die Kategorie „gefährdet“ der Roten Liste bedrohter Arten eingestuft wurde ! Als Hauptgrund für den Bestandsrückgang wird der Verlust geeigneter Brut- und Nahrungsflächen aufgrund veränderter Bewirtschaftungsformen im Brutgebiet angenommen. Weitere Faktoren sind möglicherweise Veränderungen in der Qualität und Verfügbarkeit von Rastplätzen entlang der Zugrouten und die Situation im Winterquartier. Bei den rapide fallenden Beständen wiegen der Einfluss einer neu entdeckten Krankheit sowie Verluste durch die Jagd ebenfalls schwer. (Quelle: „Der Falke“ Heft 02/2014, Seite 28 – 33).

Wie in Deutschland scheint sich auch in unserer Region der Bestand in den letzten Jahren auf ein gleichbleibend niedriges Niveau stabilisiert zu haben. Mit mind. 52 Revieren verteilt über die gesamte Region (Schwerpunkt GaS mit mind. 5 Revieren) wurde fast genau dieselbe Bestandsgröße wie 2012 (53 Reviere.) erreicht.

Das früheste Ankunftsdatum datiert auf den 17.4. LiWi 1 Ind singend (HV). Vom Wegzug lediglich eine bemerkenswerte Feststellung: 15.8. bei Mellrichstadt ein Trupp von 25 Ind (18 ad, 7 dies-jährige) (RJ). Die letzte Beobachtung erfolgte auf den Ort und den Tag genau wie 2012, nämlich am 22.8. an den GaS 1 Ind auffliegend (HV).

### **Hohltaube** (96 Ds)

In unverändert stabiler Bestandssituation v. a. in den größeren Wäldern der mittleren nördlichen Bereiche unserer Region auftretend. Aber auch um SW konnten wieder mehrere balzrufende Ind gehört werden.

33 Ind auf einem Wildacker am 25.2. bei Urspringen (JU) waren die ersten Heimkehrer. Bis Anfang April konnten immer wieder verschieden starke Trupps von bis zu max. 50 Ind (am 29.3. bei Unterelsbach –JU-) auf dem Heimzug gezählt werden.

Auf dem Herbstzug, der wohl ab Mitte August einsetzte und gegen Ende September wieder abflaute, wurden mehrmals Trupps um die 80 Ind an verschiedenen Orten festgestellt. Aus dem Oktober liegt lediglich die Sichtung von mind. 35 Ind, welche die GaS am 22.10. in südwestlicher Richtung überflogen, vor (HV).

Aus dem sonst üblichen Rahmen fällt die letzte Jahresfeststellung von 60 Ind SE von Rottershausen am 21.12. (MS).

### **Kuckuck** (222 Ds)

Ein sehr frühes Ind ließ bereits am 4.4. an den Baunachwiesen seine Rufe hören (E. MAIER). Die nächste Beobachtung eines ♂ gelang am 11.4 an den GaS (MS; FH). Ab 19.4. erfolgten dann verbreitet in der Region Feststellungen von rufenden Ind. Beim Nachweis von 5 Ind am 2.5. am HöS (G. FROHMADER-HEUBECK) dürfte es sich noch um Durchzug gehandelt haben. An den GaS hielten sich regelmäßig 4 ♂ auf; am 19.5. wurden sogar 5 ♂ und 1 ♀ beobachtet (TK). Am 5.8. wird ein diesjähriges Ind am HöS von einer Bachstelze gefüttert (M. GLÄßEL) und an den GaS macht dies

am 14.8. ein Teichrohrsänger bei einem weiteren unselbständigen juv; diese Beobachtung dokumentiert auch den letzten Jahresnachweis (P. HIEDERER). Der letzte rufende Kuckuck wurde am 6.7. ebenfalls an den GaS gehört (HV).

## **Eulen und Käuze**

**H. Vorberg**

### **Schleiereule** (5 Ds)

25.1. Maibach Ort 1 Totfund (KR); 14.3. Großwenkheim 1 Ind fliegend (RK); 22.5. Schwebheim Ort „kein Nachweis“ (KG); 31.7. Burglauer 1 Bp + 6 pulli ( Herr MANGOLD an D. WEISEN-BURGER); 28.12. Feldflur NE Brunnstadt 1 Ind (R. SCHMITT).

Aus dem Schleiereulenbericht 2013 des Vogelschutzvereins für Stadt- und Landkreis Schweinfurt mit Randgebieten (Vorjahreswerte in Klammern):

Brutnachweise 25 (35), Eier oder juv.99 (169), Nachweis mit Gewölle: 5 (2).

### **Steinkauz**

Der Steinkauz war in den Landkreisen NES / KG / HBN / SM SW / MSP mit mind. 47 erfolgreichen Bp vertreten; mind. 143 juv flogen aus:

Lkr. NES: 7 erfolgreiche Bp mit 19 ausgefl. juv;

Lkr. KG: 35 erfolgreiche Bp (von insgesamt 40 Bp –RK-) mit 107 ausgefl. juv;

Lkr. SM: 1 erfolgreiches Bp mit 4 ausgefl. juv;

Lkr. HBN: 1 erfolgreiches Bp mit 1 ausgefl. juv;

Lkr. SW: 2 erfolgreiche Bp mit 6 ausgefl. juv;

Lkr. MSP: 2 erfolgreiche Bp mit 6 ausgefl. juv; im diesem Lkr. Sind dies Erstfeststellungen !

In den nördlichen Landkreisen kam es aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen zu zahlreichen Ausfällen.

**Zusammenstellung:** D.SCHEFFLER.

### **Sperlingskauz** (3 Ds)

Im Lkr. Rhön-Grabfeld 1 Brutrevier; eine systematische Bestandskontrolle erfolgte nicht (Ds). 1 ruf. ♂ konnte am 15.2. und am 3.3. im Bundorfer Forst (Nord) gehört werden; eine weitere Kontrolle am 17.3. verlief negativ (DHu; LK; SWi).

### **Raufußkauz** (3 Ds)

Im Lkr. Rhön-Grabfeld 1 Brutrevier; eine systematische Bestandserfassung erfolgte nicht (Ds). In den Hassbergen wurden 3 rufende Männchen festgestellt (LK; J. THEIN; SWi). Weitere Einzelfeststellungen: 4.4. bei Langenberg (Bischofsheim) 1 ruf ♂ (Ds); 6.6. „Aurawald“ bei Aura 1 Ind ruf (RK); 28.12. Fladungen „Reinhardshof“ 1 Ind (J. HOLZHAUSEN).

### **Waldohreule** (21 Ds)

Nur wenige Daten der eigentlich häufigen, überall in der Region vorkommenden Eule. Einige Besonderheiten: 1.6. Wülfershausen 1 ad mit juv Elster in den Fängen umherfliegend, wird von 2 Elstern verhasst (TK); 16.7. SW-Bergl 4 Ind (T. NISSEN); 16.6. Teilheim 1 Bp (KG); 11.7. SW/Esels Höhe 2 juv (DHu; LK).

Am Tageseinstand in Schwebheim vom 1.1. – 17.1. nur 1 Ind anwesend (KG; HV); hier ab 10.11. bis 21.12. max. 3 Ind (DHu; GK; B. KLEINSCHROD; LK; HV).

### **Sumpfohreule** (4 Ds)

28.4. GaS und Feldflur S Grettstadt je 1 Ind überfliegend (R. HIPPA; G. ULRICH); 13.6. Lange Rhön/„Franzosenweg“ – „Gern“ 1 Ind (U. STEIGEMANN); 16.6. Teilheim 1 Bp (KG);

Am Schlafplatz in Schwebheim bis 17.1. nur 1 Ind (KG; HV); hier ab 10.11. – 21.12. nur bis max. 3 Ind (DHu; GK; B. KLEINSCHROD; LK; HV; SWi).

### Uhu (11 Ds)

Vom Uhu konnten in den Landkreisen NES / KG insgesamt 11 Bruten festgestellt werden. Nur 6 Bruten verliefen erfolgreich und es wurden mind. 8 juv festgestellt.

Im Lkr. NES waren 2 Bp mit insgesamt 3 ausgeflogenen juv erfolgreich.

Im Lkr. KG waren 4 Bp erfolgreich und brachten mind. 5 juv zum Ausfliegen.

An mind. 2 Plätzen scheiterte die Brut aufgrund menschlicher Störungen (an einem Brutplatz wurde in ca. 50 cm Abstand zur Horstmulde eine installierte Webcam gefunden). Durch den LBV wurde Anzeige erstattet.

**Zusammenfassung:** D. SCHEFFLER.

Sonstige Einzeldaten: 2.2. – 22.3. bei Holzhausen 1 Paar, Reproduktion vermutet ? (KR; HV; SWi); 10.2. bei Münnertal 1 Ind Totfund (Straßenverkehr) (RK); 13.2. Falkenstein/Falkenberg 1 ♂ rufend (SWi); 17.2. bei Wirmsthal 1 Ind ruf (SWi); 8.3. Sand, Hermannsberg 1 ♂ rufend (SWi); 23.3. Rottensteiner Forst 1 ♀ brütend (SWi); 30.10. Burglauer 1 Ind auf Strommast sitzend (D. WEISENBURGER).

### Waldkauz (27 Ds)

Auch von dieser häufigen Eule nur wenige Daten zwischen 10.2. – 14.12. aus verschiedenen Waldbereichen der Region ohne irgendwelche Besonderheiten.

## **Segler, Racken, Wiedehopf und Spechte**

**L. Kranz**

**Mauersegler** (171 Ds). Die ersten kamen am 14.4. (2 Ind., GaS), 16.4. (3 Ind. Wülfershausen/Saale), 19.4. (50 Ind. Stadtgebiet NES) an. Ab da regelmäßig einzelne bis Schwärme von 200 Ind. im Mai. Der Wegzug begann am 31.7. mit 380 Ind., danach noch einzelne bis 15.8.; eine letzte Beobachtung eines Nachzüglers. am 6.9. am Zabelstein (T. SACHER).

Zur Reproduktion: 1 Bp mit 3 nackten juv. und 1 Bp mit 2 flüggen juv. in der kath. Kirche von Stammheim (KG).

**Eisvogel** (358 Ds) Wenn man die Zahl der Ds betrachtet, so hat der Eisvogel den harten „Märzwinter“ erstaunlich gut überstanden. Immerhin waren die meisten Stillgewässer Mitte Februar zu 90% und Anfang März noch zu 60% zugefroren. 53% aller Beobachtungen stammen von den GaS. Dort gab es mit hoher Wahrscheinlichkeit wiederum 3 Bruten. Im Oktober wurden anlässlich der WVZ 5 Ind. festgestellt, was ein Hinweis auf erfolgreiche Bruten sein könnte (A. NAJAK, HV).

Ein **Wiedehopf** hatte sich in Garitz in ein Zimmer verflogen! Belegfoto vorhanden (RK).  
Sonst keine Meldungen dieses hochgradig gefährdeten Vogels.

**Wendehals** (160 Ds). Ab dem 7.4. ließen sich überall Balzrufe vernehmen. Aber die meisten Meldungen betreffen den Heimzug nach Skandinavien, den man bis Mitte Mai annehmen kann.

Die beobachtete Kopula am 1.5. an den GaS (A. LOBINGER) sowie am 9.5. in SW-N (GK). können einen Hinweis auf stattgefundene Bruten liefern, wie auch die festgestellten Reviere am 21.5. am Ziegelangerer Altmain mit 2 Ind. und am 4.6. in Obereschenbach mit 3 Ind. (KR). Der einzige sichere Brutnachweis gelang WO, der am 23.6. ein fütterndes Ind. bei Oberelsbach beobachten konnte.

Nach der Literatur setzt der Wegzug im Spätsommer, etwa Mitte August, ein. Die letzte Beobachtung in unserem Gebiet stammt vom 14.8. (P. HIEDERER)

Die Häufigkeiten der Spechte in unserer Region haben sich geändert. Der **Grünspecht** (492 Ds), **Buntspecht** (472 Ds), **Mittelspecht** (147 Ds) waren laut Anzahl der Ds die 3 häufigsten Spechte in

diesem Jahr. Der **Schwarzspecht** mit 129 Ds liegt also 2013 an 4. Stelle. Balzrufe vom Mittelspecht waren vom Januar bis Anfang Juni zu vernehmen; Auch Reviere wurden festgestellt: 4 Reviere bei Rannungen, 3 Reviere bei Holzhausen (KR) und 2 Reviere Ländershausen (J. THEIN).

Vom 2.10. – 31.12. waren vom Mittelspecht nur noch Rufe zu hören.

#### **Grauspecht** (97 Ds):

Wie bekannt sind die Rufe des Grauspechtes vor allem vor der Brutzeit zu vernehmen (Balzrufe vom 12.1. bis Mai), danach wurde er nur selten gehört wie hier z.B. am 12.10..

#### **Kleinspecht** (27 Ds):

Zwischen dem 15.2. und 28.5. waren seine Balzrufe zu hören, zwischen dem 20.8. und dem 26. 10. wurde er noch trommelnd wahrgenommen.

### **Pirol, Würger und Krähenverwandte**

S. Willig

Der **Pirol** (173 Ds) wurde vom 28.4.- 22.8. beobachtet. Meldungen kamen aus fast allen Teilen der Region mit Ausnahme von Rhön, Hassbergen und Steigerwald. Der höchste Fundort befand sich in 344 m Höhe.

Von den beiden verbliebenen Würgerarten zeigte sich der **Neuntöter** (500 Ds) nach seinem katastrophalen Einbruch 2011 gut erholt. Er wurde aus allen Naturräumen einschließlich der Hohen Rhön gemeldet. Mangels Beobachtertätigkeit fehlen lediglich aus der östlichen Region Beobachtungen fast vollständig. Er wurde vom 29.4.- 1.9. festgestellt.

Die meisten Beobachtungen des **Raubwürgers** betreffen Winterdaten. In der Rhön ist von einem Bestand von  $\geq 7$  Bp auszugehen (T. KIRCHNER). März- und Aprildaten aus dem Lkr. KG könnten möglicherweise auf weitere einzelne Bp hindeuten. Die Situation im Grabfeld (2012 2-3 Bp) bleibt unklar.

Erfreulich viele Beobachtungen gab es vom **Tannenhäher** (12 Ds) in jeweils 1-2 Ind. Von den Monaten Mai bis August liegen keine Daten vor.

Die **Dohle** (250 Ds) behauptet sich im Moment recht gut in unserer Region. Größere Brutkolonien befinden sich zB in Schloss Saaleck ( $\geq 50$  Ind), Ruine Salzburg (85 Ind), Irmelshausen (Schloss, Kirche  $\geq 60$  Ind), Schloss Aschach ( $\geq 60$  Ind), Maria Limbach (21 Bp), Halburg ( $\geq 32$  Ind), AB-Brücke Kürnach (Lkr. WÜ  $\geq 70$  Ind). Der Schwerpunkt der Vorkommen liegt in den Lkr. KG und NES.

Maximale Januarzahlen betragen 1800 bzw. 1700 Ind (Neustadt/S, SW).

**Kolkragen** (278 Ds) wurden meist einzeln oder paarweise bis max. 6 Ind beobachtet.

Der **Saatkrähen**bestand (87 Ds) erreichte 2013 mit 420 Bp das bisherige Maximum von 2008 (419 Bp, EP). Am 12.1. wurden am Schlafplatz in SW mindestens 3200 Ind gezählt.

Die **Rabenkrähe** (600 Ds) tritt manchmal in beträchtlichen Ansammlungen auf, so am 5.1. bei NES mit  $\pm 650$  Ind. Ähnlich häufig wurden **Eichelhäher** (599 Ds) und die

**Elster** (538 Ds) registriert. Größere Trupps ziehender **Eichelhäher** wurden im August und Oktober beobachtet („Dutzende“, HV), die standorttreue **Elster** wurde am Schlafplatz mit maximal 52 Ind registriert.

### **Meisen und Meisenartige**

S. Willig

**Kohlmeise** (1083 Ds) und **Blaumeise** (778 Ds) gehören zu den am häufigsten registrierten Arten. Von Dezember bis Ende März konnten auch dieses Jahr wieder Rufe der vermutlich östlichen Unterart der **Kohlmeise** vernommen werden. Deutlich seltener wurden **Sumpfmeise** (213 Ds) und

**Tannenmeise** 126 Ds) registriert. Die Datenlage bei **Haubenmeise** (35 Ds) und **Weidenmeise** (79 Ds, 2012 nicht kommentiert !) gibt nicht die wahren Häufigkeitsverhältnisse wieder, da erstere als Nadelwaldart selten und letztere als vermeintlich seltene Art nahezu immer registriert wird.

Die meisten **Beutelmeisen**daten (47 Ds) betreffen GaS, allerdings ohne Brutnachweis. Weitere Brutnachweise gab es am HFBa (1 Bp) und KnBa (1 Bp). Die **Bartmeise** gab 2013 nur ein einmaliges Herbstgastspiel (UP).

## **Lerchen und Schwalben**

**S. Willig**

Die **Haubenlerche** (46 Ds) kämpft in unserer Region weiterhin um ihr Überleben. Zur Zeit sind nur noch ca. 7 Bp gesichert (NES, Unterspiesheim, Oberspiesheim, IP Maintal, Grettstadt, Kolitzheim, Grafenrheinfeld). Das Verschwinden der Art in den nächsten Jahren scheint unausweichlich ! Etwas besser scheint es noch der **Heidelerche** (61Ds) zu gehen. Belegt sind nur etwa 11 Bp, meistens in der Vorrhön. Einige Bp sind noch im Muschelkalkgebiet der Vorrhön zu erwarten. Im Hölzersgraben (Lkr.KT) gab es mind. 1 Bp.

Die **Feldlerche** ist mit 563 Ds noch gut vertreten.

**Rauch** - und **Mehlschwalbe** waren mit 311 bzw. 204 Ds vertreten, während die **Uferschwalbe** (41 Ds) nur in wenigen bei SaBaO und Ziegelanger vertreten war. Möglicherweise gab es noch Bruten in der Umgebung von SWBa/GBaNO.

## **Laubsänger, Schwirle, Rohrsängerverwandte und Grasmücken**

**S. Willig**

Vom **Zilpzalp** (485 Ds) gab es eine Überwinterung zu vermelden (Jan., Febr) .

**Fitis** (154 Ds) und **Waldlaubsänger** (60 Ds) konnten in etwa ihren Bestand halten.

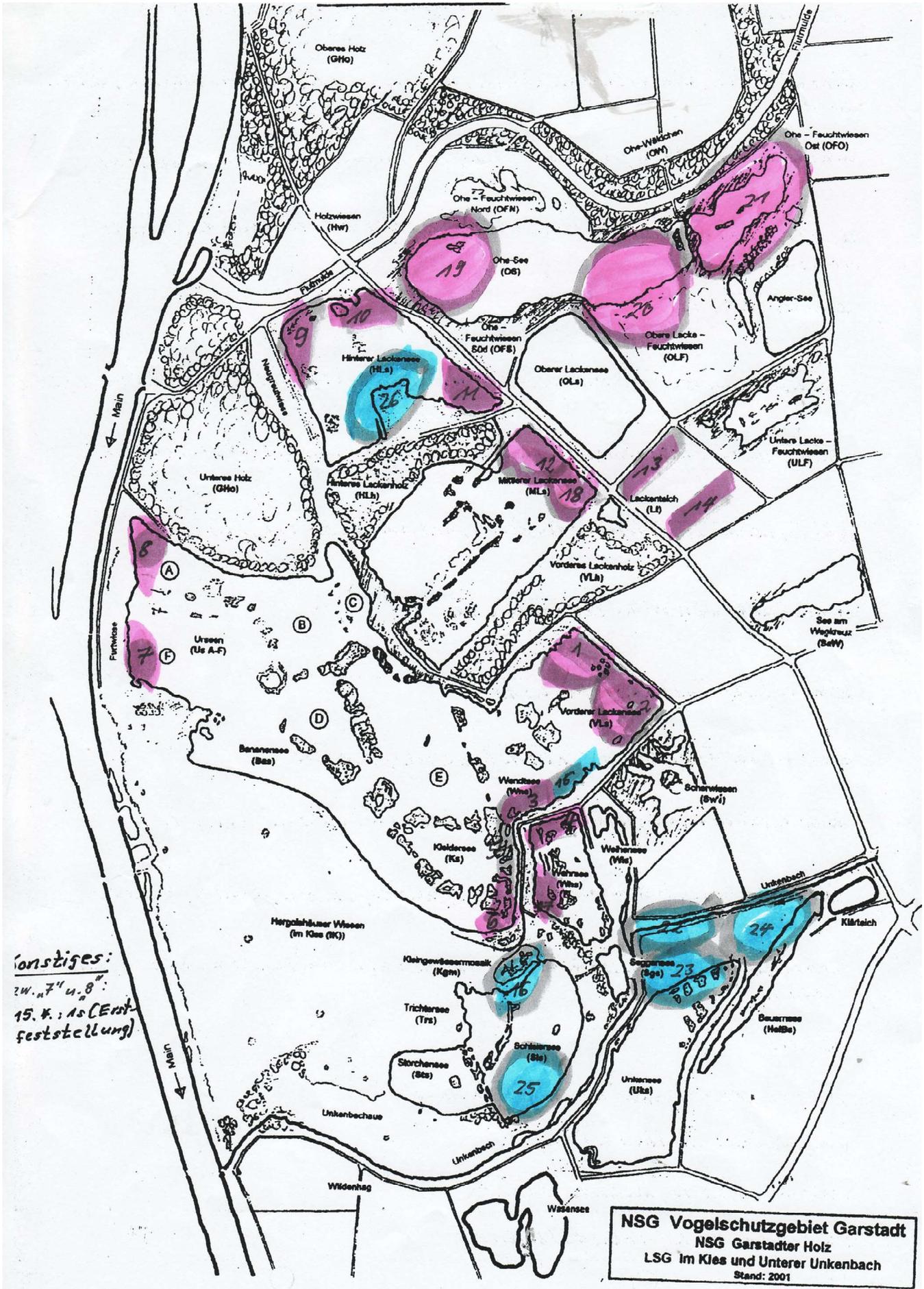
Während der **Feldschwirl** (84 Ds) im vergangenen Jahr die gleiche Datenmenge lieferte wie 2012, während der **Schlagschwirl** diesmal in 3 ♂ bei GaS, Niederlauer und Nüdlingen ein Gastspiel gab, ohne dass sich ein Brutverdacht erhärtet hätte (HV, J.KIEFER, TK, D. WEISENBURGER) Bis auf 2 Beobachtungen (AS, Ende April und Mitte Mai) bezogen sich alle Meldungen des **Rohrschwirls** (42 Ds) auf die GaS, wo wohl 2 Bp ihre Jungen großzogen. Am AS handelte es sich wohl nur um DZ (1-2 ♂).

Der **Schilfrohrsänger** (18 Ds), schon lange aus unserer Avifauna verschwunden, von gelegentlichem Brutverdacht abgesehen, war von Mitte April bis Mitte Mai in max. 5 ♂ zu vernehmen. Dagegen hält die Stabilisierung beim **Drosselrohrsänger** (153 Ds). Es ist z. Zt. von einem Mindestbrutbestand von 40 Bp auszugehen. Bis zu 14 sing. ♂ waren alleine an den GaS anwesend! Siehe Karte auf Seite 34. Die Teiche bei Volkach wurden dabei garnicht kontrolliert).

Die Beobachtungen von **Teichrohrsänger** (129 Ds) und **Sumpfrohrsänger** (79 Ds) gingen auf etwa das Niveau von 2011 zurück, ebenso wie die des **Gelbspötters** (21 Ds).

**Mönchsgrasmücke** (535 Ds), **Klappergrasmücke** (231 Ds), **Dorngrasmücke** (184 Ds) und **Gartengrasmücke** (158 Ds) konnten alle bei den Meldungen Boden gutmachen.

### Drosselrohrsänger-Reviere GaS 2013



. H.Vorberg

## **Goldhähnchen, Kleiber, Baumläufer**

**S. Willig**

Das **Wintergoldhähnchen** (46 Ds) erlebt offenbar einen weiteren Rückgang, während beim **Sommergoldhähnchen** (72 Ds) eine weitere Zunahme zu verzeichnen ist.

Vom **Gartenbaumläufer** (214 Ds) als Art der Ebene gibt es traditionell mehr Meldungen als vom **Waldbaumläufer** (52 Ds). Von dem gefühlt überall häufigen **Kleiber** (212 Ds) liegen deutlich weniger Meldungen als im Vorjahr vor.

## **Seidenschwanz, Star, Zaunkönig und Wasserramsel**

**S. Willig**

Einen größeren Einflug des **Seidenschwanzes** (33 Ds) gab es in unserer Region von Mitte Dez. 2012 -Ende März 2013 (im Lkr. MSP bis 23.4.). Das Gros wurde vom Lkr. NES gemeldet. Maximal wurden 44 Ind. in SW gezählt. Als Nahrung wurden gemeiner Schneeball und Mistel registriert.

Der **Star** nimmt mit 793 Ds eine Spitzenstellung ein. Allerdings wurden am Schlafplatz im März und Okt. mit jeweils 5000 Ind. weit weniger Ind. gezählt als in den Vorjahren.

Häufig wurde auch der **Zaunkönig** mit 413 Ds registriert.

Die **Wasserramsel** wurde in 61 Ds registriert. Darüber hinaus erbrachte die (unvollständige) Wasserramsel-Zählung des Vogelschutzvereins SW 102 Eier und 99 Jungvögel. Als Nebenbefund wurden 24 Jungvögel Gebirgsstelze, 19 Jungvögel Zaunkönig und 6 Jungvögel Rotschwänze gezählt. Im Lkr. HAS und im Steigerwald wurden diesmal keine systematischen Erhebungen durchgeführt.

## **Drosseln**

**S. Willig**

Die **Amsel** (1022 Ds) hat die Attacke des Usutuavirus sehr gut überstanden und wartet mit Rekordmeldungen auf. Dagegen sind die Beobachtungen der **Rotdrossel** (19 Ds) auf ein Rekordtief zurückgegangen. Dabei handelt es sich vor allem um März- und Aprilfäden mit max. 15 Ind. Weiterhin gab es 1 Okt.-Datum mit 40 Ind.. Es existieren keine Winterbeobachtungen.

Von der **Ringdrossel** existieren 11 Ds im April vor allem in der Rhön und je 1mal bei Großwenkheim und Nassach. Das Maximum stellten 8 Ind. in der LR dar.

Von der **Singdrossel** liegen 523 Ds, von der **Misteldrossel** 333 Ds vor.

## **Schnäpper Verwandte, Braunellen, Pieper und Stelzen**

**G. Kleinschrod**

**Grauschnäpper** (47 Ds) Meldungen von 6.5.-7.9.

Drei sichere Brutnachweise (fütternd, Gelege, flügge Juv).

Auf dem Herbstzug bis zu 7 Ind. an den GaS.

**Trauerschnäpper** (71 Ds) Heimzug: 12.4. SS 1 Ind. umherfliegend (GK); der erste Gesang wurde am 15.4. verhört (HV, GK).

Brutzeiterfassungen: MPF Nr. 27–5 Reviere; MPF Nr. 69-4 Reviere; WaSW mind. 6 sing. ♂; SW „Stadtwald“ mind. 7 sing. ♂; Schwebheim „Kammerholz“ mind. 6 sing. ♂.

Letztmalig wurde am 7.9. 1 Ind. an den GaS, in Gesellschaft von Grauschnäpper, gesichtet (M. und R. BULL).

Weitere Meldung: Schnäpper (Trauer- und Halsbandschnäpper): Gochsheim „Oberholz“ 55 Nester bei der Nistkastenreinigung festgestellt (KG).

**Halsbandschnäpper** (23 Ds) Meldungen von 18.4.-6.6.

Bestandserhebungen: MPF Nr. 27 – 2 Reviere; MPF Nr. 69 - 1 Revier; Grettstadt „Holzspitze“ 3 sing. ♂; Grettstadt „Schopfig“ 2 sing. ♂; Schwebheim „Ort“ 1 sing. ♂; Egenhausen „Ort“ 1 sing. ♂; Zabelstein 2 Rev; Michelau/NSG Grundbach 1 Rev; UGHo 1 sing. ♂; Oerlenbach W Feldflur 1 sing. ♂.

**Braunkehlchen** (130 Ds) Meldungen von 4.4. bis 22.9.

Frühjahrszug Max: 7.4. NW Rottershausen 5,4 Ind. (RK); 24.4. GBaO 5 Ind. (Jürgen Thein).

Brutzeitbeobachtungen: bei Irmelshausen/Viehweide 3 Reviere (Hans Joachim Seeber); DDA MPF Nr.22 -1 sing. ♂ (KS); SE Katzenbach 1 sing. ♂; um Großwenkheim 3 sing. ♂ (RK); Lange Rhön/Franzosenweg mind. 2 sing. ♂ (SWi, GK); bei Unterelsbach 1 Paar; 30.6. LR „Hangenberg“ und „Heidelstein“ je 1 Ind. (Giesela Hennig) 26.7. NW Obereschenbach/HAB 1 Ind. (G.ZIEGER). Brutnachweise: 12.7. LR „Eisgraben“ 0,1 + 1 dj; LR „Schornhecke“ 1 dj; LR „Strut“ 1 ad, 1 dj (W. NEZADAL).

Wegzug Max.: 26./27.8. S Maibach 24 u. 7 Ind; NE Pfersdorf mind. 10 Ind. ziehend und nahrungssuchend (KR, HV); 13.9. S Diebach 7 Ind. (G. ZIEGER).

Letztbeobachtung: 22.9. Gochsheim „Hetzberg“ 0,1 Ind. (KG).

**Schwarzkehlchen** (144 Ds) Beobachtungen von 17.3.-26.10.

Frühjahrszug: 17.3. W Maibach 0,2 Ind. (KR); 17.3. IPM 1,0 Ind. (EH).

Brutzeit: Brutverdacht bei Gochsheim: 1 Paar von 19.3.-23.9; dort am 11.8. 1 ♂ und 1 immat. Ind. (GK, KG); bei Röthlein 6 Reviere mit mind. 3 erfolgreiche Bruten (HV); 2.7. LR 1,0 Ind. (M. ENGEL); 4.7. S Diebach/HAB 1,0 Ind. (G. ZIEGER); 17.7. NW Gauaschach „Feldflur“/KG 1 warnendes Ind. (RK).

Letztbeobachtung: 26.10. GaS 1 Ind. (Angela Najak).

**Rotkehlchen** (448 Ds) Bestandserfassungen: MPF Nr.33 - 6 Rev; MPF Nr.69 max. 7 Rev; MPF Nr.27 max. 13 Rev; MPF Lendershausen 4 Rev.

Herbstzug: 26.10. GaS mind. 10 sing. ♂, dort am 31.10. dzd. Ind. (HV).

**Nachtigall** (261 Ds) Beobachtungen ab den 14.4.-17.7.

Gesangsbeginn am 14.4. aus folgenden Gebieten: HFBA, AuBa, SuGi, SO HAB, Bergrheinfeld am Main; GaS und am NSG Saumain.

Bestandserhebungen: MPF Lendershausen 1 Revier; MPF Nr. 68 - 5 Reviere; MPF Nr. 69 - 6 Reviere; MPF Nr. 33 - 1 Revier; MPF Nr. 34 - 3 Reviere; SWBa mind. 11 Reviere; SE+E Schwebheim 8 Reviere; Grettstadt „Holzspitze“ 7 Reviere; Mainaue bei Reichelshof 6 Reviere; GaS 15 Reviere; Schonunger Bucht mind. 6 Reviere, S Seubrigshausen „Feldflur“ 7 sing. ♂. Letztbeobachtung: 17.7. Gochsheim „Ort“ 1 ad. und 1 immat. Ind. nahrungssuchend im Garten (KG).

**Blaukehlchen** (175 Ds) Erstbeobachtung: 10.3. GaS 1 sing. ♂ (HV); Max.:14.4. HFBA 25 Ind.

(Thomas Büttel) Brutzeit/Bestandserhebungen: GaS Max. 13 sing; MPF Nr. 22 -1 Revier; MPF Nr. 68-1 Revier; MPF Nr. 69-2 Reviere; Gochsheim „Hetzberg“ mind. 6 Reviere; GBaO 5 sing ♂; Röthlein „Etzberg“ und N Feldflur je 3 sing. ♂. 15.5. Röthlein „Etzberg“ 1 ♂ Futter tragend.

Letztbeobachtung: 11.8. Röthlein „Etzberg“ 1 flügger Juv. (HV).

**Hausrotschwanz** (229 Ds) In allen Wintermonaten (Jan, Feb, Dez) festgestellt. Vier Meldungen mit je 1 Ind. an folgenden Orten: Heustreu „Ort“/NES; Diebach/HAB seit Tagen an Futterstelle; Salz „Saalewiesen“ und Schwebheim „Ort“.

Beginn des Frühjahrszugs und Revierbesetzung ab den 9.3.. Bestandserhebung: MPF Nr. 68 mind. 2 Reviere (reine Ackerflächen mit Aussiedlerhöfe). Auf dem Herbstzug Ansammlungen bis zu Max. 10 Ind. (15.9. am GaS,; Letztbeobachtung am 3.12. im Ortsbereich von Schwebheim 1 ♂ im PK.

**Gartenrotschwanz** (169 Ds) Meldungen von 13.4.-24.10.

Revierbesetzung: 13.4. Wülfershausen/NES 1 sing. ♂ in Streuobstfläche.

Brutzeit/Bestandserhebungen: MPF Nr. 33 - 6 Reviere; SW „Alte Warte“ mind. 22 Reviere; bei Ostheim/Rhön 6+2 Männchen; N HAB „Buchberg“ 6 Reviere; Ab Anfang Juni Futter tragende Altvögel. Letzte Beobachtung auf dem Wegzug: 24.10. Hambach „Ort“ 1 ♂ im ÜK (HV).

**Steinschmätzer** (51 Ds) Frühjahrszug von 21.3.-5.6. mit 1-3 Ind.

Erstbeobachtung: 21.3. bei Birnfeld 1 Ind. überfliegend (DHu, LK); Späte Beobachtung auf dem Frühjahrszug: 5.6. bei Poppenroth/KG 0,1 Ind. auf frisch gemähter Wiese (RK).

Herbstzug von 12.8. - 23.9. mit 1-7 Ind; Max: 25.8. NE Aubstadt 7 Ind. (Hans-Joachim Seeber); 27.8. im Raum Hambach, Maibach, Pfersdorf und Rottershausen insgesamt 14 Ind. (HV); Letztbeobachtung: 23.9. Gochsheim „Hetzberg“ 1,2 Ind. (KG).

**Heckenbraunelle** (202 Ds) Beobachtungen von 1.1. bis 24.11.

Im Jan. und Feb. 17 Meldungen mit je 1 Ind; am 17.2. bereits ein sing. ♂ (LK, DHu).

Bestandserhebungen: GaS Max. 10 sing. ♂; MPF Nr.68-1 Revier; MPF Nr.69-3 Reviere; MPF Nr.33-3 Reviere; MPF Nr.27-1 Revier. Letzter Gesang am 21.7.

Herbstzug: Meldungen von einz. Ind; Letztbeobachtung am 24.11. Diebach/KG 1 Ind. (Gunther Zieger); im Dez. keine Meldung.

**Spornpieper** (3 Ds) 14.10.2013 SE Traustadt „Feldflur“ 1 Ind. (T. SACHER, H. TROST).

10.11.2013 Mühlbach FLugplatz; 11:31 1 Ind. überfliegend, rufend dz. (MS).

Zwei weitere Beobachtungen aus dem Lkr. NES auch aus dem Zeitraum Ende 10 / Anfang 11 2013! (Info an MS).

*Status: Irrgast; Herkunft: Mittelsibirien; Bisheriges Vorkommen in der Region 3: 16.10.1970 HöS 1 Ind; 11.5.1996 N Großbardorf, bei den Fischteichen 1 Ind. (alle SWi).*

*Literatur: „Die Vogelwelt zwischen Steigerwald und Rhön“ von Helmut Bandorf und Herbert Laubender; Band 2, S. 719. Siehe auch Naturgucker.de.*

**Brachpieper** (6 Ds) Nur Meldungen vom Herbstzug: 23.8. bei Urspringen 1 Ind; 24.8. dort 14 Ind;

24.8. bei Unterelsbach 1 Ind; 24.8. MA 7 Ind; 14.9. bei Oberelsbach 1 Ind. (alle JU); 6.9. NE Traustadt 2 Ind. (T. SACHER).

**Baumpieper** (322 Ds) Meldungen von 14.3. bis 8.10.

Erstbeobachtung: 14.3. Volkach „Rothenbachsee“/KT 1 Ind..

Bestanderfassungen: MPF Nr. 27-1 Revier; MPF Nr. 34-3 Reviere; MPF Nr. 69-9 Reviere; MPF bei Lendershausen 4 Reviere; Obereschenbach „Halbtrockenrasen“ 4 Reviere.

Ab August beginnender Wegzug, Max: 28.8. bei Hundelshausen/SW 24 Ind.. Letztbeobachtung: 8.10. E Traustadt „Feldflur“ mind. 1 Ind..

**Wiesenpieper** (224 Ds) Fünf Beobachtungen im Jan. und. Feb. mit 1-5 Ind.

Beginnender Frühjahrszug ab Anfang März, Max: 27.3. SE Niederlauer 65 Ind. (MS); 30.3. dort 53 Ind.

Brutzeit: 18.4. bis 17.8. 32 Meldungen aus der LR mit 1-8 Ind. (singend, warnend, Futter tragend).

Ab Sep. beginnender Herbstzug, Max: 30.9. Gochsheim „Hetzberg“ mind. 48 Ind.; 14.10. bei Münnerstadt und S Großwenkheim 32+25 Ind.; Letztbeobachtung am 8.12. GaS 1 Ind. überfliegend und rufend.

**Rotkehlpieper** (3 Ds) 11./14./30.10. S Maibach „Feldflur“ drei Beobachtungen mit 14+29+1 Ind. auf dem Durchzug (KR).

**Bergpieper** (15 Ds) Frühjahrzug: 10.-13.4. HöS 1-2 Ind. (SWi, M. BECHTOLSHEIM, FH). 21.3.-13.4. Salz/NES „Saalewiesen“ 1-2 Ind. (MS,TK); 27.3. bei Niederlauer 2 Ind. (MS, KHK). Herbstzug: 20.11.- 10.12. HöS je 1 Ind. (DHu, LK, SWi; FH). 30.11. GaS 1 Ind. (C. ULZHÖFER, HV, TK).

Anmerkung: Am HöS ist das Wintervorkommen vom Bergpieper erloschen (FH).

**Gebirgsstelze** (52 Ds). Im Jan./Feb. 10 Meldungen: 5.1.-22.1 Schweinfurt „Saumain“ je 1 Ind; 8.1. Geldersheim / Rothmühle „Deponie“ 1 Ind; 4.1.-2.2. NES 1-2 Ind; 9.2.-14.2. KST 1-2 Ind. Brutzeit: ab März bis Mai ca. 20 Nachweise an verschiedenen Orten in der Region. Von Aug.- Dez. mehrere Beobachtungen mit 1-2 Ind.

**Wiesenschafstelze (Schafstelze) - Motacilla flava** (296 Ds) Meldungen von 7.4.-20.9. Frühjahrzug Max: 11.4. S Maibach „Feldflur“ ca. 150 Ind.; 13.4. GaS 45 Ind. (Randolf Seitz); 13.4. NES/Salz „Saalewiesen“ 28 ♂ + 42 ♂ und 2 weibchenfarbene Ind. rastend/Zug; 24.4. NW Wermerichshausen 22 Ind; Großwenkheim „Schirmsee“ 30 Ind. (MF); 24.4. Gochsheim „Hähling“ ca. 25 am Schlafplatz (Schilffläche). Brutzeit/Bestandserhebungen: MPF Nr.68-8 Reviere; MPF Nr.69-3 Reviere; MPF Nr. 22-10 Reviere (KS); MPF Lendershausen 5 Reviere (J. THEIN); S Maibach „Feldflur“ 8 Reviere auf 300 ha, dort am 23.6. 1 juv. Ind.. Wegzug ab Mitte August, Max: 27.8. HöS ca. 100 Ind. am Schlafplatz; 6.9. NE Traustadt „Feldflur“ 30 Ind..

**Thunberg-Schafstelze - Motacilla flava subsp. Thunbergi** (5 Ds) 13.4. NES/Salz „Saalewiesen“ 6 ad. ♂ + 4 ad. ♂ (TK); 9.5. Sulzheim „Unkenbachau“ 1 Ind. (R. NORTHE) 11.5. Gochsheim „Hetzberg“ 1 Ind. (GK; B. KLEINSCHROD); 27.5. SWBa 1 Ind; Bildbelege siehe Naturgucker.de (GK).

**Masken-Schafstelze - Motacilla flava subsp. Feldegg** (1 Ds) 19.5. Baunachwiesen/HAS 1 sing. ♂ (A.. WERNER).

**Bachstelze** (469 Ds) Einzelne Beobachtungen im Jan. und Feb; Max.:11.1. – 27.2. HöS 8 Ind.. Ab März beginnender Frühjahrzug Max. (Auswahl): 20./21.3. Saalewiesen bei Salz/NES 90 und 105 Ind. 31.3. Gochsheim „Hetzberg“ 55 Ind.; 31.3. S Maibach 29 Ind. auf Feuchtwiese, dort am 11.4. 26 Ind.; 3.4. GaS/UU ~ 40+60 Ind; 5.4. Sulzheim „Unkenbachau“ ~70 Ind.; 5.4. N Weimarschmieden/NES mind. 30 Ind.; 13.4. GaS 30 Ind.. Brutzeit/Bestandserhebungen: MPF Nr.68-2 Reviere; MPF Nr.69-1 Reviere; MPF Nr.22-1 Reviere; MPF Nr.33-1 Revier. Wegzug Max.: 18.8. S Maibach 34 Ind.. Dez. Beobachtungen: 27.12. NES 1 Ind.; 13.12.-30.12. HöS 20-41 Ind.

## **Sperlinge, Finken und Ammern**

(G. Kleinschrod)

**Hausperling** (164 Ds) Bestandserhebungen: MPF Nr. 33 mind. 8 Reviere; MPF Nr. 68 – mind. 1 Revier.

Außerhalb der Brutzeit Meldungen von mehreren Trupps bis zu Max. 200 Ind. am 11.1. an der „Rothmühle“ bei Geldersheim.

**Feldsperling** (359 Ds) Bestandserhebungen: MPF Nr. 22 – 2 Ind; MPF Nr. 33 – 1 Revier; MPF Nr. 68 – 2 Reviere; Brutzeit: 19.5. HAS 1 Paar am Nest/Höhle; Totfund eines Juv.; 23.5. Gochsheim „Ort“ 1 Bp beim Nestbau, rupft von der Schafgarbe grüne Teile ab und trägt sie in den Nistkasten (KG); 15.6. Röthlein „Etzberg“ 1 flügger Juv. (unselbstständig) (HV). Außerhalb der Brutzeit mehrere Trupps bis zu einem Max. von ca. 200 Ind. am HöS (Joachim Gögelein).

**Buchfink** (676 Ds) Gesangsbeginn: 14.2. Baunachwiesen/HAS und SS je 1 sing. ♂.  
Frühjahrszug Max.: 26.3. E Pfersdorf ca. 2000 Ind; 27.3. Hambach „Brönnhof“ mind. 5000 Ind.  
Zugstau; 31.3. Bischofsheim/NES 900 Ind rastwandernd; 3.4. bei Alitzheim 600 Ind.; 4.4. bei Rot-  
tershausen 500 Ind.; 7.4. SE Sulzthal ca. 1000 Ind..  
Brutzeit/Bestandserhebungen Max: MPF Nr.27-15 Reviere; MPF Nr.68-3 Revier; MPF Nr. 69 - 7  
Reviere; MPF Nr.33-17 Reviere; MPF Lendershausen 7 Reviere.  
Wegzug: ab September mehrere Trupps bis zu Max. 280 Ind. am 9.10. S Maibach.

**Bergfink** (113 Ds) Frühjahrszug von 7.3.-11.4; mehrere Meldungen von Trupps ab 10 bis ca. 500  
Ind; Max: 26.3. E Pfersdorf, 100 Ind. Zugstau wegen Witterung (KR). 31.3. Bischofsheim /NES ca.  
500 Ind. rastwandernd mit Buchfinken (JU).  
Herbstzug/Winterbeobachtung von 8.10. - 4.12; Max.: 12.10. bei Fladungen 25+15 Ind. an Eber-  
eschen (Andreas Heck); 1.11. SW Großwenkheim „Wannigsbach“ ca. 20 Ind. (OJ). Mehrere Be-  
obachtungen einzelner Ind. auch an Futterstellen.

**Kernbeißer** (168 Ds) Winterbeobachtungen/Frühjahrszug, Max: 11.4. N Maibach ca. 25 Ind. (KR).  
Brutzeit/Bestandserhebungen: MPF Lendershausen 4 Reviere; MPF Nr.33-6 Reviere; MPF Nr.27-4  
Reviere; MPF Nr.69-2 Reviere. Im Juni und August einzelne flügge Juv. bei Grettstadt und an den  
GAS gesichtet (HV).  
Herbst-/Winterbeobachtungen, Max: 3.11. Großwenkheim „Schirmsee“ 35 Ind. (Matthias Franz).

**Gimpel** (153 Ds) Winterbeobachtungen/Frühjahrs-/Herbstzug: kleinere Trupps. Max: 9.1. GaS 9  
Ind. (HV).  
Brutzeit: Ein Brutnachweis bei Unterelsbach SO Wald (KR). Weitere einzelne Beobachtungen aus  
der LR.

**„Trompetergimpel“ gewöhnl. Unterart Pyrrhula pyrrhula, subsp. Pyrrhula** (23 Ds)  
Winter-/Frühjahrsbeobachtungen: 1.1.-3.3. dreizehn Meldungen mit 1-4 Ind.  
Herbst- /Winterbeobachtungen: 7.11.-28.12. elf Meldungen mit 1-2 Ind.

**Karmingimpel**<sup>#</sup> (16 Ds) Im Gebiet der LR 15 sing. ♂ (T. KIRCHNER).  
Weitere Melder dort: SWi, UP, HV, GK, U. STEIGEMANN, G. HENNIG, Manfred und Matthias  
SCHLEUNING.

**Girlitz** (179 Ds) Meldungen ab den 10.3. bis zum 19.12.  
Erstbeobachtung: 10.3. Obertulba „Ort“ 1 sing. ♂ (N.r)  
Brutzeit/Bestandserhebungen: MPF Nr.33 -6 Reviere (HV).  
Eine Dez. Beobachtung: 19.12. Schonungen-Forst 1 Ind. (HS). Keine größeren Trupps auf dem  
Frühjahrs- und Herbstzug beobachtet.

**Fichtenkreuzschnabel** (25 Ds) Sieben Beobachtungen von Trupps mit 8-30 Ind; Max: 16.1.  
„Brönnhof“ ca. 30 Ind. (SWi). Weitere einzelne Ind. Beobachtungen von folgenden Orte/Gebiete:  
Schweinfurt, HAB, Münnerstadt, SWa, Zabelstein, S Neuwirtshäuser Forst, Traustadt, Hasenbach,  
Kreuzberg/Rhön, LR, Nüdlingen und Seubrigshausen.  
Brutzeit: Meldungen von 1-2 sing. ♂/Reviere bei Pfersdorf, Rannungen, TK 5624/4/Bad Brückenau  
und Mellrichstadt „Stadtgebiet“ (KR, SWi).

**Grünfink** (412 Ds) Max. in der Zugzeit: 21.3. W Salz „Saaleaue“ 110 Ind. (MS); weitere 66 Mel-  
dungen mit Trupps ab 10 Ind..  
Brutzeit/Bestandserfassungen: MPF Nr.33-24 Rev; MPF Nr. 68-1 Rev; MPF Nr. 69-1 Rev.  
Weitere Beobachtung: 27.12. W Weimarschmieden 1 ♂ Teilalbino an Futterstelle (JH).

**Stieglitz** (444 Ds) Trupps Max. (Auswahl): 10.1. Fladungen „Brüchs“ 100 Ind. (JH); 26.1. TK Blatt 5825/3 mind. 124 Ind. (G. ZIEGER); 26.1. N Gollmuthhausen/NES 300 Ind. (Ds) 27.3. Kt Nordheim (NES) 80 Ind. (U. STEIGEMANN); 1.11. SW Großwenkheim 70 Ind. (OJ).

Brutzeit/Bestandserfassung: MPF Nr. 68 - 1 ruf. Ind; N Maibach „Waldgebiet“ 4 Reviere (KR); 19.8. Hambach „Hühneräcker“ 1 Paar füttert bettelnden Jungvogel (HV).

Winterbeobachtungen und Frühjahrszug vom **Erlenzeisig** (227 Ds) ab dem 1.1.-1.5. Max. (Auswahl): 15.1. SS 200 Ind. (HV); 8.2. Oberwern „Ort“ 223 Ind. (150+45+28) (KR); 7.3. Nordheim/Rhön 180 Ind. (MS).

Wegzug ab den 4.10; Max. (Auswahl) 10.10. SS ca. 100 Ind.; 16.10. GaS ca. 70 Ind. (DHu, LK); 11.11. Münnersstadt 60 Ind. (MF).

**Bluthänfling** (265 Ds) In den Wintermonaten Jan./Feb. Trupps von 18-120 Ind. bei Fridritt, S Maibach und NE Sennfeld; Auf den Frühjahrszug einzelne Trupps bis Mitte April, Max: 14.3. S Maibach 80+35 Ind; Revierbesetzung ab den 20.3.: GaS 1 sing. ♂.

Bestandserfassung: MPF Nr.22-5 Ind; MPF Nr. 68-1 Revier.

Herbstzug Max: 25.11. Gochsheim „Hetzberg“ mind. 50 Ind.

**Birkenzeisig** (22 Ds) Meldungen von 5.4. – 11.12; Brutzeit: MPF Nr. 33 und Schweinfurt NE 1-2 Ind; Bad Neustadt und Schönau a. d. Brend 1-2 Ind.

Herbstzug und Winterbeobachtungen Max.: 10.12. HöS 40 Ind. (FH).

**Graummer** (229 Ds) Meldungen von 3.3.-14.11.

Beginnender Frühjahrszug: 3.3. O Irmelshausen „Milzgrund“ 1 Ind. (MS).

Gesangsbeginn: 19.3. Gochsheim „Hetzberg“ 1 sing. (subsong) ♂ (GK).

Brutzeit/Bestandserfassungen Hambach „Hühneräcker“ 1 Revier, Neuansiedlung (HV); Grettstadter „Wiesen“ 4 Reviere; um Röthlein 4 Reviere; MPF Nr.69-3 Reviere. O Irmelshausen „Milzgrund“ 6 Reviere; NSG „Poppenholz“/NES 4 Reviere; Großwenkheim 2 Reviere, Schonungen/Sennfeld „Mainaue/Reichelshofer Wiesen“ 10 Reviere, Hinweis: siehe unten „Graummer in den Reichelshofer Wiesen“ eine Seminararbeit von L. BANDORF; Lindach „Schleifwiesen“ 4 sing. ♂; E Lindach 2 sing. ♂; HWi 3 sing. ♂; GAS 1 sing. ♂; SchoBu 1 sing. ♂; N „Riedholz“ 1 Revier; Grettstadt „Moorgebiet“ 1 Brutpaar; S Heidenfeld 3 Reviere; SE Weyer 1 Revier; Sulzheim „Unkenbachaue“ 1 sing. ♂; Grettstadt „Riedlein“ 2 sing. ♂; Grettstadt E „Feuchtgebiet“ 1 sing. ♂; Gochsheim „Hetzberg“ 8 Reviere, N Gochsheim 1 Revier; SE Sennfeld 2 Reviere; Gochsheim „Hexenhügel“ mind. 3 Reviere, Gochsheim „Weinberg“ 1 Reviere, Gochsheim „Hähnling“ Mind. 4 Reviere; Baunachwiesen/HAS 5 Ind; E Schwebheim 1 Revier; SE Schwebheim 4 Reviere; HFBa 1 Revier.

Herbstzug: 30.8. Gochsheim „Hetzberg“ 8 Ind. nahrungssuchend, auch fliegend; 21.9. SE Sennfeld ca. 25 Ind. darunter 1 sing. ♂ (GK); 22.9. Gochsheim „Biotop am Kammerholz“ 1 Ind. ruhend (KG); 25.9. Gochsheim „Hetzberg“ 3 Ind. Ansitz auf Krautacker, auch rufend; 14.11. Gochsheim „Hähnling“ Trupp mit mind. 15 Ind. in Rapsfeld nahrungssuchend, rufend, und 1 sing. ♂ (GK).

**Goldammer** (618 Ds) Winter-/Frühjahrsbeobachtungen: Trupps bis zu Max. 80 Ind.; Gesangsbeginn: 11.2. NW Lendershausen/HAS 1 sing. ♂; 14.2. Salz-Mühlbach/NES 1 sing. ♂; 14.2. „Baunachwiesen“/HAS 1 sing. ♂; 14.2. SS 1 sing. (subsong) (GK); 14.2. bei Wülfershausen 2 sing. ♂.

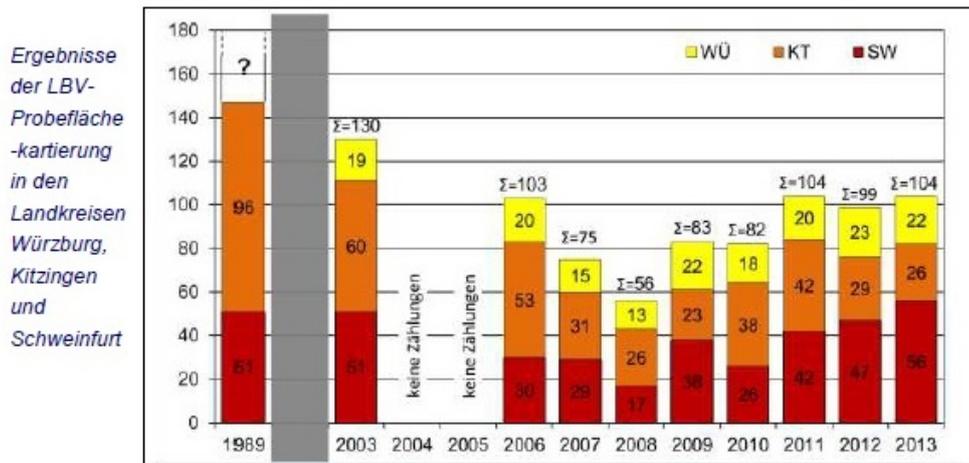
Brutzeit/Bestandserhebungen: MPF Nr.22-5 Reviere; MPF Nr.68-9 Reviere; MPF Nr.69- mind. 14 Reviere; MPF Nr.27 – 1 Revier. MPF „Lendershausen“ 10 Reviere .

Herbst-/Winterbeobachtungen: Max. am 30.11. S Maibach „Feldflur“ mind. 200 Ind an Silo und in Hecke.

**Ortolan** (112 Ds) Erstbeobachtung: 25.4. N HAB „Buchberg“ 1 ♂, kurz singend (J. GÖGELEIN).

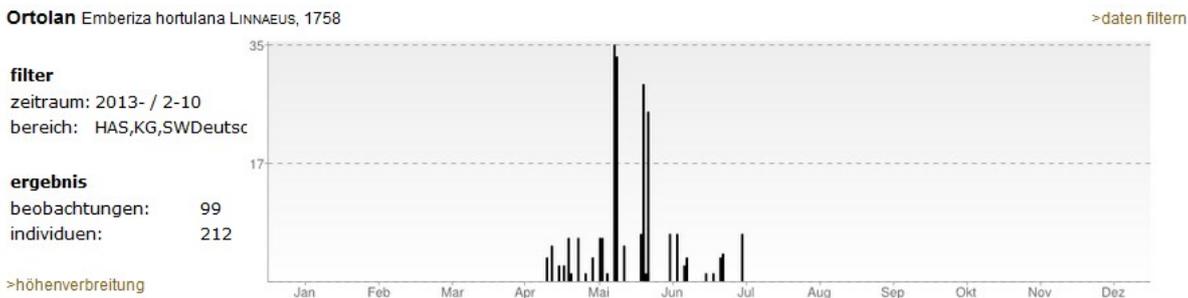
Brutzeit: Meldungen von ca. 56 sing. ♂/Bp. im Lkr. SW.

Letztbeobachtung: 14.9. NE Oberelsbach 1 weibchenfarben (JU) Quelle: Ornitho.de



Ortolan Ergebnisse der LBV-Probeflächen

Quelle: LBV



Bestand der Grauammern - *Emberiza calandra* in den Reichelshofer Wiesen im Jahr 2013 Innerhalb der dreimonatigen Untersuchung in den Reichelshofer Wiesen wurden insgesamt 106 singende Grauammern kartiert. Neun weitere Ammern saßen in direkter Umgebung zu einem der Individuen. Vier Jungvögel wurden gesichtet. Innerhalb einer Begehung des Gebietes waren maximal zehn singende Grauammern zu verzeichnen. In Diagramm 1 ist zu sehen, dass erstmals Ende April und noch zwei Mal Mitte Mai dieses Maximum erreicht wurde. Die erfolglosesten Kartierungen gab es Anfang April, da bis zum 12.04.2013 keine singenden Vögel im Untersuchungsgebiet zu hören waren. Die Anzahl der Grauammern schwankte bei nahezu jeder Kartierung, wie in Tabelle 1 ersichtlich ist.



Abb. 2: Karte des Untersuchungsgebietes.  
 verändert nach <http://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>  
 (Stand 26.08.2013)

Tabelle 1: Anzahl der Singenden Männchen und der Weibchen oder Jungtiere (w) mit den jeweiligen Witterungsbedingungen im Kartierungszeitraum

Datum:	Wetter/Temp.:	Singende Männchen:	Datum:	Wetter/Temp.:	Singende Männchen:
02.04.2013	windig ; 5-6°C sonnig	0	14.05.2013	weitgehend windstill; sonnig	10+5w
07.04.2013	sonnig	0	20.05.2013	weitgehend windstill; sonnig	8
12.04.2013	Beginn sonnig, Hagelsturm	3	28.05.2013	weitgehend windstill; sonnig	7
14.04.2013	weitgehend windstill; sonnig	4	04.06.2013	weitgehend windstill; sonnig	6
21.04.2013	windig ; 8-13°C sonnig	10	11.06.2013	weitgehend windstill; sonnig	9
23.04.2013	windig; sonnig	7	18.06.2013	windstill; sonnig	8+2w
28.04.2013	windig; bewölkt	7+2w	27.06.2013	starker Wind; Gewitter	1
03.05.2013	windig; bewölkt	8+w	02.07.2013	windstill; sonnig	8
07.05.2013	windig; sonnig	10+3w			

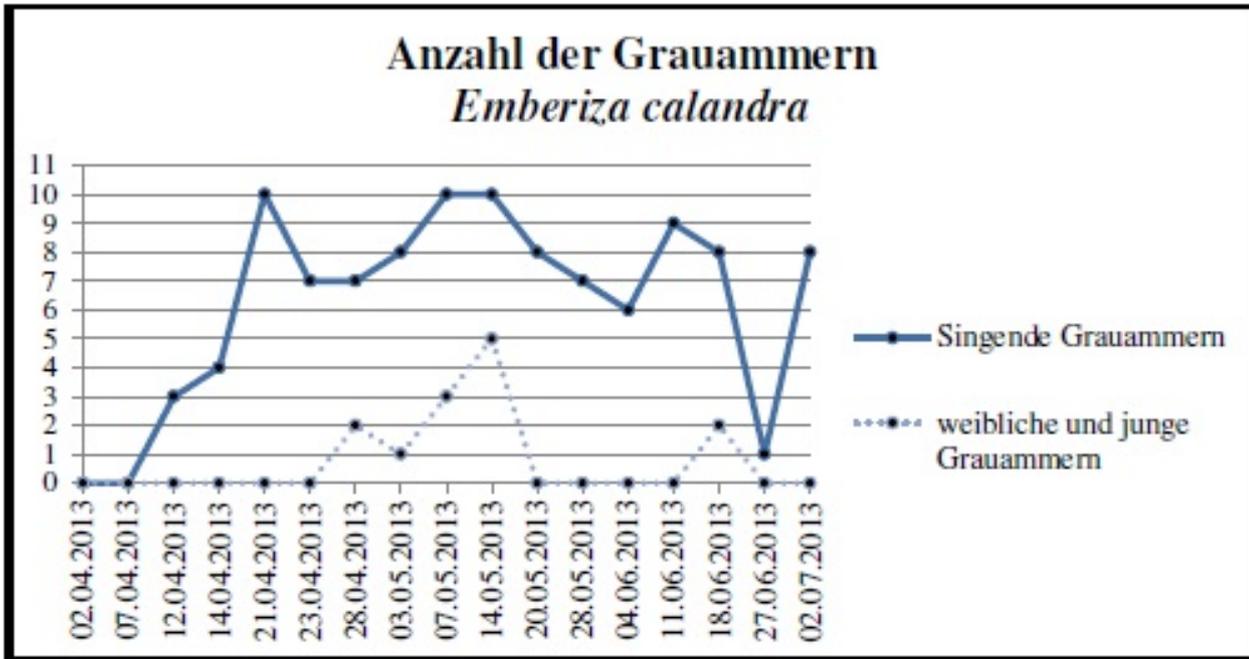


Diagramm 1: Anzahl der Grauammern im Kartierungszeitraum



Abb.10: Karte vom 14.05.2013 mit Markierung der singenden Grauammern (x) und eines Weibchens mit Jungtieren (●). Verändert nach <http://geoportal.bayern.de/bayernatlas> (Stand 6.08.2013)

### Auswertung

Auswertung des Bestands der Grauammer - *Emberiza calandra* in den Reichelshofer Wiesen im Jahr 2013

Im Jahr 2013 sind zehn besetzte Reviere in der Hauptgesangsperiode erfasst worden. Da im Abstand von sieben Tagen (07.05.2013 u. 14.05.2013) zehn singende Männchen kartiert worden sind, wäre eine Brut in allen Fällen möglich. Am 14.05.2013 wird eine Brut durch einen Altvogel mit vier gerade flügge gewordenen Jungen im Gebiet nachgewiesen.

Die schwankende Anzahl der Vögel bei der Bestandserfassung könnte auf zahlreiche Faktoren zurückzuführen sein. Ein möglicher Auslöser für die Unterschiede können die Reviere sein, die über den Kartierungsbereich hinausragen und somit die Beobachtung verfälschen. Zudem führen Greifvögel als natürliche Feinde Passanten als Störfaktor und weitere Umwelteinflüsse zu einem Verstummen oder einer Flucht der Grauammern, sodass sie für den Beobachter nur noch schwer zu erkennen sind.

### Entwicklung des Bestands

Das Ergebnis von 2013 ist vergleichbar mit den Revieren von 2008 (vgl. [17]). Hinsichtlich den sinkenden Zahlen der letzten drei Jahre, ist der Bestand wieder angestiegen. 1998 bis 2003 wurde noch eine größere Anzahl von Revieren erfasst, wie in Tabelle 3 zu sehen ist. Bei allen Vergleichswerten ist jedoch nicht der genaue Kartierungsbereich bekannt. Somit besteht die Möglichkeit, dass bei den Altdaten auch Revierbesetzungen neben dem hier beschriebenen Untersuchungsgebiet mit eingerechnet wurden.

Tabelle 3: Zahl der Reviere von Grauammern in den Reichelshofer Wiesen von 1996-2012 (Eine Zusammenstellung von Gerhard Kleinschrod aus den Jahresberichten der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Unterfranken Region 3)

Jahr	Reviere	Beobachter
1996	6	MS
1997	7	MS, GK
1998	14	MS
1999	12	MS, GK
2000	12	MS, GK
2001	21!	MS
2002	11	MS
2003	13/16	GK/MS
2004	9	GK
2005	11	GK
2006	nicht gezählt	—
2007	8	GK
2008	10	GK
2009	11	GK
2010*	7	GK
2011*	6	GK
2012*	4	GK

\* Anmerkung: 2010-2012 nur im Wassereinzugsgebiet ohne Randgebiete gezählt (GK).



3rauammer

(Foto: Gerhard Kleinsch.

